

Drötken

Heiden
Nähe erleben!

Das Magazin für Heiden.

HEIDEN IM ADVENT

AUS DER WIRTSCHAFT

AUS DEM RATHAUS



ZU HAUSE BLEIBEN

bedeutet mit dem AE-Pflegedienst:

- + Sie bleiben in Ihrer vertrauten, geborgenen Atmosphäre.
- + Sie leben selbstbestimmt.
- + Sie halten Ihre sozialen Kontakte aufrecht.
- + Sie bewahren Ihre Lebensqualität auch in schwierigen Zeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

- ✓ Sie erhalten kostenfrei Beratung vor der Entlassung aus der Klinik.
- ✓ Sie werden zu Hause kostenlos über Pflegemöglichkeiten informiert.
- ✓ Sie teilen uns Ihre Wunschzeiten für Ihre Versorgung mit.
- ✓ Sie erfahren Geborgenheit durch konstant bleibendes Personal.
- ✓ Sie erhalten Hausnotrufmöglichkeit oder hauswirtschaftliche Hilfe.
- ✓ Sie werden nach Ihren Wünschen individuell betreut.
- ✓ Sie werden nur versorgt durch examiniertes Pflegefachpersonal.
- ✓ Wir stehen in engem fachlichen Austausch mit Ihrem Hausarzt.



Bei den Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) erhielt der AE-Pflegedienst bereits mehrfach die Bestnote „sehr gut“!

Vergleichen Sie uns auf [www.pflegelotse.de!](http://www.pflegelotse.de)

Ihr Partner in der häuslichen Senioren- und Krankenpflege

46325 Borken
Ahauser Straße 2a
Telefon 02861 9 14 31

48734 Reken
Hauptstraße 11
Telefon 02864 88 18 65

46359 Heiden
Alter Kirchplatz 1
Telefon 02867 22 36 67

46342 Ramsdorf
Tagespflege
„binnen met buten“
Telefon 02863 761 11 35

46359 Heiden
Tagespflege
„bi Tacke“
02867 908 77 77

48734 Klein Reken
Tagespflege
Eröffnung am 01.05.2022

www.ae-pflegedienst.de



Liebe Leserinnen und Leser,



v.l. Gaby Eggert, Dr. Patrick Voßkamp, Ludger Jacobs, Reinhard Rowinsky, Dennis Kemper und Maike Deelmann

„Kannst Du nicht für Heiden und Marbeck ein Heft machen, in dem über die Dinge berichtet wird, die hier passieren, vielleicht festgehalten in einem Jahrbuch?“ Das war der Wunsch von Bürgermeister Dr. Patrick Voßkamp, den er Anfang des Jahres bei einer Tasse Kaffee an mich richtete. Die Antwort war ganz einfach: „Im Prinzip schon“.

Aber es gab natürlich auch viele „Aber“, die es zu bedenken galt. Nach Gesprächen mit Dennis Kemper, Ludger Jacobs und Reinhard Rowinsky vom Werbekreis wurde das Konzept erarbeitet. Beide waren von der Idee begeistert und erklärten sich bereit, als Werbekreis das Heft herauszugeben. So steht nun am Ende oder je nach Perspektive auch am Anfang, dieses immerhin 64-seitige Magazin, das Sie, liebe Leserinnen und Leser, heute in den Händen halten – und das Ihnen hoffentlich gefällt. Denn ein zweites Magazin ist bereits in Planung und soll zum Maiböckendag erscheinen. Wir werden uns also im Dorf öfter einmal begegnen. Dann sprechen Sie mich gerne an und halten Sie ein Prötken mit

mir, damit ich mehr über das Leben in der Düwelsteengemeinde erfahre.

Die journalistische Tätigkeit, die ich seit 28 Jahren für verschiedene Medien ausübe, hat mich jetzt auch in die Gemeinde Heiden geführt. Das macht mir besonders viel Freude, da ich einen großen Teil meiner Kindheit und Jugend hier verbracht habe. Ich erinnere mich gut an die Heidener Traditionen und hier zum Beispiel an den Nikolaus, deren Geschichte ich besonders gerne geschrieben habe. Sehr genossen habe ich auch einen Streifzug durch die Geschäfte im Ort, um für Sie zu entdecken, welche schöne Dinge es für den Gabentisch gibt. Sicherlich ist auch manches dabei, was auch unter Ihren Weihnachtsbaum passt.

Gemeinsam mit dem „Prötken Team“ wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, neues Jahr, in dem die Gesundheit an erster Stelle steht.

Ihre Gaby Eggert

1. Jahrgang / Ausgabe 1

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:**
April 2022

Ein Produkt von:
Werbekreis Heiden e.V.

Vorsitzender:
Dennis Kemper

Bahnhofstraße 4a
46359 Heiden
Tel.: (02867) 991211

E-Mail-Kontakte:
proetken@werbekreis-heiden.de

Redaktion:
Gaby Eggert (geg)
Namentlich und nicht mit einem
Redaktionskürzel gekennzeichnete

Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild:
© Jeanette Dietl / stock.adobe.com

Layout:
aureus GmbH –
Agentur für Werbung & Design
Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Tel.: (02045) 4014-60
www.aureus.de

Anzeigenpreisliste:
Januar 2021

Auflage:
4.500

Redaktionsschluss:
10 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise:
2x pro Jahr

Verbreitung:
Haushaltsverteilung in Heiden
und Marbeck, sowie Auslage
im örtlichen Handel

Druck:
Druckstudio GmbH
Professor-Oehler-Straße 10
40589 Düsseldorf
Tel.: (0211) 770963-0

Copyright:
Werbekreis Heiden e.V.
Alle Rechte vorbehalten. Nach-
druck, Aufnahme in Onlinedienste
und Internet, die Vervielfältigung
auf Datenträger sowie die Über-
nahme und Nutzung der vom
Verlag für Kunden gestalteten
Werbeanzeigen bedarf vorab der

schriftlichen Zustimmung des
Verlages. Unverlangt ohne Porto
eingehende Beiträge werden nicht
zurückgesandt.
Für unverlangt eingesandte Ma-
nuskrifte, Fotos und Zeichnungen
wird keine Haftung übernommen.
Die Redaktion behält sich das
Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu
veröffentlichen.



Foto: Gaby Eggert

► Heiden im Advent
DIE KRIPPENBAUER
Seite 14

▼ Aus dem Rathaus
**HEIDEN VERBINDET –
HEIMATPREIS 2021**
Seite 38



Foto: Gemeinde Heiden

◀ Aus der Wirtschaft
**CORONAPAUSE DES UNTER-
NEHMERFRÜHSTÜCKS BEENDET**
Seite 24



Foto: Gaby Eggert

HEIDEN IM ADVENT

- 8 Lob und Tadel vom Nikolaus
- 10 Post für das Christkind
- 11 Eine kleine Weihnachtsgeschichte
- 12 Buchtipps: Das jüdische Kochbuch
- 14 Die Krippenbauer
- 16 Majestätische Weihnachts-
bäckerei
- 18 Welcher Wein zu welchem Essen?
- 20 Geschenktipps aus Heiden

AUS DER WIRTSCHAFT

- 24 Neues Bike-Sharing-System
- 24 Coronapause des Unternehmer-
frühstücks beendet
- 26 Das goldene Buch
der Energiewende
- 28 Italienische Spezialitäten
- 29 Das Heidener Weihnachts-
gewinnspiel
- 32 Charlottes Concept Store
- 33 Art Studio Heiden –
by style Thempretty
- 34 Schöner Leben – Ihre Alltagshelfer
- 36 Strom aus Heiden für Heiden

AUS DEM RATHAUS

- 37 LEPUS-Projekt –
Schweres Gerät für kleine Tiere
- 38 Heiden verbindet –
Heimatpreis 2021

- 40 Fietze first
- 41 Infoschilder Teufelsteine
aufgestellt
- 42 Bauen in Heiden
- 43 Frischer Wind im
Heidener Ludgerus Castle
- 44 Breitbandausbau im Ortskern
abgeschlossen

VEREINSJUBILÄEN

- 46 Wir in Heiden –
25 Jahre Wohnhaus Heiden
- 48 Vom Fußballclub zum Sportverein
mit Sportstätte
- 50 100 Jahre Heimatverein Heiden

MENSCHEN

- 52 Für das inklusive Heiden
- 54 Freiwillige Feuerwehr Heiden
- 56 Zeit von Pfarrer Benedikt
geht zu Ende
- 58 Verleihung des Bundesverdienst-
kreuzes
- 59 Sternaktion 2021 –
Kindern eine Freude machen
- 59 HeiDinner „Winterzauber“
- 59 Klimaschutzpreis in Heiden
verliehen
- 60 Termine zum Advent
- 61 Mitglieder des Werbekreises

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Geschichten fangen an mit: „Man müsste mal...“ – und dann folgt eine mehr oder weniger lange Liste an Dingen, die man gerne machen möchte. Ob regelmäßig Sport treiben, die Großeltern mal wieder besuchen, endlich abnehmen, die Steuererklärung erledigen usw. So ähnlich ging es uns mit den Überlegungen für das heute zum ersten Mal erscheinende Heft: „Man müsste eigentlich mal ein eigenes Heft für Heiden und Marbeck machen, in dem über die Dinge berichtet wird, die direkt vor der eigenen Haustür geschehen.“ Zum Glück haben die Verantwortlichen den Wunsch ernster genommen als manche Diätab-sichten – und daher halten Sie „Prötken – das Magazin für Heiden und Marbeck“ heute tatsächlich in Ihren Händen.



Foto: Privat

gen oder auch manchmal nicht ganz so wichtigen Dinge des Lebens an der Tagesordnung. Ob mit den Nachbarn, beim Einkaufen oder beim Frisör: Wir in Heiden lieben und pflegen unser Prötken. Das ist für uns ein Stückchen gesprochene und gelebte Heimat. Genau darum soll es auch in diesem Magazin gehen: um Vereine, Jubiläen, Veranstaltungen, interessante Personen aus dem Ort, Anekdoten, Angebote, Neuigkeiten und vieles mehr. Eben um das pralle und bunte Leben vor Ort. Ich hoffe, dass Sie an diesem Heft

viel Freude haben und Ihnen die Lektüre gefällt! In diesem Sinne halten Sie gern ein Prötken zu dem Prötken. Erleben Sie eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und schon jetzt alles Gute für das neue Jahr.

Das wünscht Ihnen und Euch

Dr. Patrick Voßkamp
Bürgermeister Gemeinde Heiden

Dabei ist es kein Zufall, dass das Magazin „Prötken“ getauft wurde. Denn in Heiden ist das Prötken, das kurze Gespräch, der kurze Plausch über die wichti-

Anzeige

Liebe Heidener,

als Vorsitzender des Heidener Werbekreis e.V. freue ich mich, Sie mit der ersten Auflage des „Prötken“ begrüßen zu dürfen. Unser Anliegen ist es, die Anziehungskraft der Gemeinde Heiden zu erhalten und zu stärken. Dies möchten wir mit dem „Prötken“ noch weiter vertiefen und Ihnen mit vielen interessanten Geschichten rund um die Heidener Vereine und Gewerbebetriebe einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen.



Foto: Gaby Eggert

Jahr hoffen wir, den Maiböckendag und den Heidener Herbst durchführen zu können, um damit die Vielfalt der Gemeinde Heiden, auch über die Dorfgrenzen hinaus, präsentieren zu dürfen.

Der Werbekreis Heiden e.V. wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit. Einen guten, erfolgreichen Start ins Jahr 2022. Nutzen Sie die Angebote der Heidener Kaufmannschaft, der Händler, Dienstleister, Gastronomen und Gewerbebetriebe, um sich Ihre

Auch 2021 war geprägt von den Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie. Veranstaltungen und Feierlichkeiten haben in den vergangenen Monaten Stück für Stück den Weg in Normalität aufgezeigt. Jedoch müssen wir weiterhin achtsam sein, damit wir den Wirtschaftsstandort Heiden schützen und positiv in die Zukunft schauen können. Für das kommende

Wünsche zu erfüllen.

Blieben Sie vor allen Dingen gesund.

Dennis Kemper
1. Vorsitzender
Werbekreis Heiden e.V.

Anzeige

Lob und Tadel vom Nikolaus



Die Kolpingsfamilie sorgt seit Jahrzehnten für die Besuche des Nikolaus im Dorf

Die Nikolaus-Tradition und Heiden, das gehört zusammen wie der Wind und das Meer. Seit dem Jahr 1949 schon organisiert die Kolpingsfamilie diese schöne Tradition, die viele ehemalige Kinder, die weggezogen sind, Jahr für Jahr wieder ins heimische Dorf lockt.

Als in den Nachkriegsjahren so manche Nikoläuse im Dorf viel Schabernack trieben, den Kindern Angst machten und Frauen ärgerten, übernahm die Kolpingsfamilie das Zepter des Heiligen Mannes. Willi und Maria Höing wissen es noch ganz genau. „In den ersten Jahren wurden nur die Mitglieder besucht“, berichtet das Ehepaar und dann habe man aufgrund von Nachfragen die Besuche ausgeweitet. So hatte der Heilige Mann mit seinem Knecht Ruprecht nicht nur feste Adressen, sondern kehrte überall dort ein, wo eine Kerze im Fenster stand und verteilte je nachdem Schelte, Lob und natürlich Apfel, Nuss und Mandelkern. „An der Tür wurde dem Nikolaus meist ein Zettel überreicht, auf dem die Dinge standen, die gelobt oder getadelt werden sollten“, erklärt Willi Höing.

Martin Lübbering, heute 61 Jahre jung, erinnert sich: „Wir sind als Kinder abends immer ganz aufgeregt

draußen rumgerannt und haben geschaut, wo er bleibt“. Und: „Gewundert haben wir uns natürlich, was der Heilige Mann so alles wusste“. Er lacht, als er noch anfügt, dass er sich als kleiner Junge, wenn er wusste, dass er Mist gebaut hatte, aus Angst immer unter der Couch versteckt hat. Nüsse und Plätzchen habe es gegeben und das war es.

Nach seinen Erlebnissen als Nikolaus befragt, erinnert sich Höing noch an einen Jungen, der mit seinen sieben Jahren immer noch den Schnuller nahm. Seine mahnenden Worte hätten geholfen, der Junge hätte den Schnuller aus dem Fenster geworfen und danach nie wieder verlangt. „Das hat er mir im Jahr darauf sofort und ganz stolz erzählt,“ erzählt Nikolaus Willi Höing, der heute für die Ausstattung zuständig ist. Im Hause Höing wird sie aufbewahrt und gepflegt. Maria Höing wäscht und stärkt die Sachen eigenhändig und das schon seit dem Jahr 1985.

Im Jahr 1949 wurde das erste Kostüm bei Schneidermeister Alfred Amshoff in Auftrag gegeben, ein Jahr später wurden zusätzlich drei komplette Kostüme für den Nikolaus und Knecht Ruprecht in einem Versandhaus ausgeliehen. Im Jahr 1956 wurde auf fünf Kostüme erhöht, 1965 brauchte die Kolpingsfamilie schon acht Kostüme, 1969 wurden es zehn.

Grafik: © Oksana Kumer / fotolia.com

Seit dem Jahr 1956 schon verwaltet Willi Höing die Kostüme. Als die Leihgebühren dann immer höher wurden, beschloss der Vorstand, diese selbst anzufertigen. Maria Höing übernahm die Aufgabe. Sie erinnert sich: „Das geschah an vielen Abenden in der Ludgerus Schule als Bildungsprogramm: „Wie kann ich nähen lernen“. Seit dieser Zeit wacht das Ehepaar über die Kleidung als wären es ihre Augäpfel, hegen und pflegen die Textilien.

Und das sind nicht wenige. Denn immerhin laufen am Nikolausabend 18 Paare durchs Dorf. Durch den Außenbereich werden sie gefahren. Und es sind nicht nur mehr Nikolauspaare geworden, auch die Geschenke für die Kinder sind mehr und größer geworden. „Früher gab es nur etwas aus dem Korb, heute müssen wir manchmal zweimal zur Tür laufen, um die Geschenke hereinzutragen“, stellt Willi Höing fest.

Auch die Familie Liesen macht Jahr für Jahr ein Nikolausfest aus dem Besuch. Sandra Robert, die Schwester von Simone Liesen, zieht es an diesem Tag mit ihren beiden Töchtern ins ehemalige Elternhaus, um Tradition und Kindheitserinnerungen zu genießen. Simone Liesen erzählt, dass die Schwestern in einem Jahr beim Besuch des Heiligen Mannes im Wohnzimmer spielten. Als sie das Glöckchen klingeln hörten, hätten sie ganz fix das Spielzeug beiseite geräumt, weil sie dachten, dass sie sonst nichts mehr bekommen. Die Tradition lässt sie auch ihre Kinder gerne erleben. „Einer darf immer den Nikolausstab halten, da haben die Kids richtig Respekt



und trauen sich meist gar nicht“, berichtet Simone Liesen, die drei Kinder hat. Meist sei es der heute 15-jährige Nick, der den Stab hält bis der Nikolaus sich verabschiedet.

Zu den Nikoläusen gehört auch Uli Schmelting. Seit ein paar Jahren läuft er mit. Seine Motivation: „Die freudigen Augen der Kinder“, antwortet er ganz spontan auf die Frage. Das Gemeinschaftserlebnis sei natürlich auch toll, wenn sich vor der Tour alle ankleiden und geschminkt werden und sich danach im Pfarrheim zum gemütlichen Abendessen treffen. Meist würde man noch lange zusammensitzen und die Erlebnisse austauschen und oftmals viel zu lachen haben. „Wir haben bei unseren Besuchen auch schon so manchen Opa veräppelt, indem wir ihm ganz verschmitzt eine ‘Untat’ vorhielten, sehr zur Freude der Kinder natürlich“, erzählt der Uli aus. „Oftmals fragen sich dann auch die Herren, woher der Nikolaus das nun schon wieder weiß“, amüsiert sich Schmelting. Toll sei auch zu sehen, was die Kinder alles zu Ehren des Heiligen Mannes vorbereitet habe. Er schwärmt: „Viele Kinder tragen Gedichte vor oder singen Lieder“.

Die Fäden für die Touren, die immer am 5. Dezember stattfinden, hat Ralf Sieverding in der Hand. Im letzten Jahr gab es coronabedingt aber nichts zu organisieren. Die Tour fiel aus.

In diesem Jahr ist der Nikolaus wieder unterwegs. Alle Familien sollen sich an die 3G-Regel, geimpft, genesen und getestet, halten, die Räumlichkeiten gut lüften und möglichst Masken tragen. Nikolaus und Ruprecht sind getestet. **geg**

Post für das Christkind

Die Christkind Postfiliale in Engelskirchen beantwortet alle Briefe und Wunschzettel von Kindern

„Wie bekommt das Christkind eigentlich meinen Wunschzettel?“ Viele Kinder machen sich um das Geheimnis ihre Gedanken und Eltern müssen sich etwas einfallen lassen. Kreativität ist gefragt. Natürlich ist das Christkind in der Vorweihnachtszeit viel zu gestresst, um jeden Wunschzettel einzeln einzusammeln. Schließlich muss es mit den Engeln Plätzchen backen und den Himmel so schön rosa färben. Der Zufall brachte die Lösung.

Im Jahr 1985 tauchten bei der Deutschen Post erstmals Briefe auf, die an das Christkind bei den Engeln adressiert waren. Um die kleinen Absender nicht zu enttäuschen, musste eine Lösung her und die fand sich in der oberbergischen Gemeinde Engelskirchen. In der dortigen Postfiliale fanden sich Mitarbeiterin-

nen, die sich der Briefe annahmen und beantworteten. Damit war die Christkindpostfiliale in Engelskirchen geboren.

Seitdem erhielt diese im Laufe der Jahre rund 140 000 Wunschbriefe aus 50 verschiedenen Ländern. Zu Spitzenzeiten treffen mehr als 12.000 Briefe täglich beim Christkind ein. Und alle Zuschriften werden beantwortet: Mit einem weihnachtlichen Antwortbrief des Christkinds, der mit Weihnachtsbriefmarken und einem eigenen Sonderstempel versehen ist.

Das Christkind beantwortet alle Briefe, die bis zum 22. Dezember unter der Adresse „An das Christkind, 51777 Engelskirchen“ eingehen. Ganz wichtig: Den Absender nicht vergessen! geg

An die Stiefel fertig los ...

Der Nikolaus hat in Heiden immer besonders viel zu tun. Und da er es dann doch nicht schafft, alle Häuser zu besuchen, macht er nochmal kurz in der Düsselstein Apotheke, Alter Kirchplatz 1, 46359 Heiden, Station.

Bis zum 5. Dezember können die Steppkes ihre blitzblank geputzten Stiefel in der Apotheke abgeben. Auf dem Stiefel sollte der Name geschrieben stehen, damit der Nikolaus auch überprüfen kann, ob das Kind brav gewesen ist und die Füllung verdient hat. Abholen können sich die Kinder ihren Stiefel, gegen Vorzeigen des zweiten, dann am Nikolaustag.

Bei Abgabe der Stiefel werden Abholtermine vergeben, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. geg



Grafik: © Oksana Kumer / Fotolia.com

Eine kleine Weihnachtsgeschichte

Weihnachten, das ist auch die Zeit des Vorlesens, daher laden wir Sie zu einer Weihnachtsgeschichte ein

Weihnachten, das ist die Zeit der Gemütlichkeit, des Miteinanders und der kleinen und großen wunderbaren Momente. Und Weihnachten, das ist auch die Zeit des Vorlesens. Gerade die Kinder genießen es, in dieser Zeit Geschichten vom Christkind und vom Weihnachtsmann zu hören. Also, nehmen Sie sich Zeit und erfreuen Sie sich und andere mit einer kleinen Weihnachtsgeschichte.

ZUM BEISPIEL MIT DIESER:

„Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu sprechen begannen. Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden. Sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde kleiner und verlösch. Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße Glauben. Aber ich fühle mich überflüssig. Die Menschen glauben weder an sich noch an sonst etwas. Es hat keinen Sinn, dass ich brenne.“

Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus. Leise und zaghaft meldete sich die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen, denn die Menschen sind Egoisten geworden. Sie sehen nur sich selbst und sind nicht bereit, einander glücklich zu machen.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht erloschen.

Da kam ein Kind ins Zimmer. Verwundert schaute es die Kerzen an und sagte: „Aber Ihr sollt doch alle leuchten. Uns Frieden, Liebe und Glauben schenken!“



Foto: soleg / stock.adobe.com

Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort und sagte: „Hab keine Angst, denn solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung.“

Mit einem kleinen Stück Holz nahm das Kind Feuer vom Licht der Hoffnung und erweckte Frieden, Glauben und Liebe wieder zu neuem Leben.“

Autor unbekannt

Buchtipp: Das jüdische Kochbuch

Zu den jüdischen Feiertagen gehören wie in jeder Religion gewisse Speisen, Kochvorschriften und Rezepte

Jedem Rezept stellt Autorin Leah Koenig eine kleine Erklärung zur Herkunft voran, wodurch das jüdische Kochbuch zu einer kleinen Weltreise wird. Als Expertin der jüdischen Küche veröffentlicht Leah Koenig ihre Rezepte und Texte auch in der New York Times, im Wall Street Journal, in Saveur und im New York Magazin sowie auf den Webseiten von Food52, Epicurious, Taste und Tablet. In „Das jüdische Kochbuch“ fasste sie 400 Rezepte der jüdischen Küche in einem wunderbaren und prächtigen Werk zusammen.

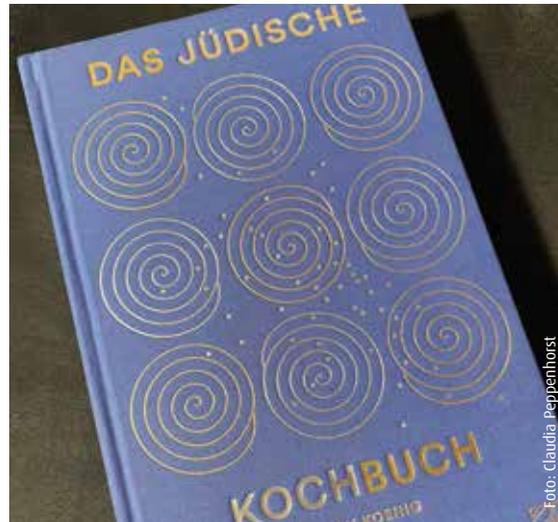


Foto: Claudia Peppenhorst

Nach einem Vorwort leitet Leah Koenig die Leser in ihre Rezeptsammlung ein und umreißt auch die jüdischen Feiertage mit ihren Festtagsessen. Jedem Rezept stellt sie eine kleine Erklärung zur Herkunft voran, wodurch das Buch zu einer kleinen Weltreise wird.

Die einzelnen Bereiche hat die Autorin unterteilt in: Frühstück; Brot; Salate, Aufstriche, Eingelegtes und Vorspeisen; Suppen und Eintöpfe; Gemüse und Getreide; Frittiertes und herzhaftes Gebäck; Klöße, Teigtaschen, Nudeln und Kugeln; Hauptgerichte; Kuchen, Gebäck und Plätzchen; Süßigkeiten und Desserts; Relishes, Würzmischungen und Getränke. Interessant ist für einige, dass es viele milchfreie, glutenfreie, vegane und vegetarische Rezepte gibt, doch ebenfalls an die Fleischliebhaber ist gedacht, genauso wie an die schnelle Küche, bei der das Gericht nach 30 Minuten auf dem Tisch steht, und an Rezepte, die mit nur fünf Zutaten auskommen. Zahlreiche hellblau gefärbte Blätter fallen ins Auge. Auf ihnen stehen die Rezepte von Profiköchen aus der ganzen Welt. Alleine fünf Rezepte für die auch

in Deutschland beliebten Bagels enthält das Werk. Bagels, die „Brötchen“ mit dem Loch in der Mitte schmecken selbst gemacht viel besser als Gekaufte. Zwischen Baltischen Roggen-Bagels, Cheese Bagels, Jerusalem Bagels, Montreal-Style Bagels und New York-Style Bagels können Sie wählen, dabei stammt das erste Rezept von Laurel Kratochvila, die in Berlin ihren Laden „Fine Bagels“ (Café, Bäckerei mit angeschlossener Buchhandlung) betreibt. [geg](#)

DAS JÜDISCHE KOCHBUCH

Von Leah Koenig
Hardcover, erschienen September 2020
im ZS-Verlag München
432 Seiten
ISBN: 978-3-947426-12-6
Preis 39,99 €

Empfohlen von der Journalistin Claudia Peppenhorst

Grafik: © Oksana Kumer / fotolia.com



Stefan Sühling
Regionalleiter



Niklas Heßling
Finanzierungsberater



Dirk Ribbers
Finanzierungsberater



Constanze Hitzler
Privatkundenberaterin



Kevin Tenbrink
Privatkundenberater

Bei allen Fragen rund um die Finanzierung Ihrer Immobilie in der Blumensiedlung sind wir für Sie da!

Wir bieten Ihnen

- sichere Finanzierung bis zu 100% der Bau- oder Kaufkosten
- flexible Laufzeit oder Tilgungsmöglichkeiten
- Riester-Zulagen, KfW-Förderkredite und weitere Förderprogramme nutzen
- mietfreies Wohnen und so für später vorsorgen
- günstige Immobilienfinanzierung mit exklusivem Konzept und **SONDERKONDITIONEN** speziell für die Blumensiedlung
- mögliche individuelle Absicherung – für Sie, Ihre Familie und Ihre Immobilie

Telefon: 02563 4030
spkwml.de/blumensiedlung

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Westmünsterland

„Gebt mir ein Stück Holz und ich mach was draus“

Seit Jahrzehnten baut Ludger Benning Krippen – Ehefrau Antonia kümmert sich um die Details



Fotos: Gaby Eggert

Beim Betreten des Hausflures fällt der Blick – bevor man die Garage betritt – unwillkürlich auf eine Krippe. Die meisten Hausbesitzer kennen das: Garagen werden schon mal gerne zu Lagerflächen umfunktioniert. Bei Antonia und Ludger Benning ist das allerdings ein ganz besonderer Lagerraum – eigentlich eher ein Ausstellungsraum. Denn knapp 50 große und kleine Krippen sind dort untergebracht. Das Besondere: Die Krippen hat Ludger Benning aus Leiblich selbst gebaut, wobei das Bauen im Laufe der vergangenen 30 Jahre zur Leidenschaft geworden ist.

Wobei es auch schon länger her sein könnte, denn Ehefrau Antonia bemerkt, dass Ludger Benning die erste Krippe für den eigenen Hausstand, nämlich vor 42 Jahren gebaut habe. Davon war die Familie so begeistert, dass dieser seine Angehörigen ebenfalls versorgt habe. Der Kreis wurde größer und irgendwann konnte er nicht mehr vom Holz lassen. Wobei Antonia Benning betont, dass das kreative Gestalten mit Holz immer schon das Hobby ihres Mannes gewesen sei. Als Ausgleich zur kaufmännischen Büro-tätigkeit.

Sein Motto habe er von seinem Vater übernommen,

Grafik: © Oksana Kumer / fotolia.com

erzählt Ludger Benning, nämlich: „Gibt mir ein Stück Holz und ich mach was draus“. So ist das bei ihm. Er macht einfach.

Das Holz besorgt er sich allerdings meistens selber. Natürlich in größeren Mengen und so schneidet er das auch zu, um den Zeitaufwand zu minimieren. Denn: „Einige Teile werden immer wieder benötigt, wenn ich bei jeder Krippe neu anfangen, hält das zu lange auf“. Im Laufe der Jahre hat er so immer wiederkehrende Abläufe optimiert. Jede Krippe aber, die unter seinen Händen entsteht, ist anders. Von der Form, von der Farbe, von den Materialien oder sollte man sagen: Zutaten? Naturmaterialien sind es, darauf legt er Wert. Ausgelegt werden die Bauwerke ganz individuell mit Stroh, Moos oder Heu. Das größte Bauwerk misst 1,04 Meter. Das ungewöhnlichste Bauwerk war der Auftrag für eine Krippe eines Unternehmers aus Essen, die er vor einigen Jahren rund um einen Kamin gebaut hat. Eine Herausforderung, die er gerne annahm und die den heutigen Besitzer mehr als zufrieden stellte.

Alle Werkstücke aber eint die Liebe zum Detail. Lichtquellen werden gut versteckt, sind aber doch erreichbar, um Birnchen auszuwechseln. Leitern sind geklebt und nirgendwo ist auch nur ein Nägelchen oder eine Klammer zu sehen. Hier ein Fensterchen und dort noch eine Tür aufgeklebt, eine Brüstung vor der Dachluke angebracht und ein Leiterchen an die Wand gelehnt. Für jede Krippe etwas Besonderes. Wann ihm die Ideen kommen? „Meistens beim Bauen, ich hab grob im Kopf was ich machen möchte und fange einfach an“, sagt Krippenbauer Benning. Zeichnungen oder Pläne benötigt er nicht.

Antonia Benning wurde im Laufe der Zeit von der Leidenschaft ihres Mannes angesteckt. Sie ist für verzierende Kleinteile zuständig wie Zäune, Feuer- und Kochstellen, eben alles was eine Krippe Atmo-



sphäre verleiht und anheimelnd werden lässt. Zum 18. Mal sind die beiden dieses Jahr mit ihrem Stand auf dem Weihnachtsmarkt Schulze-Beikel in Marbeck vertreten. Es ist der einzige Markt auf dem die Krippen der Bennings zu finden sind. Eine Ausstellung im Heimathaus habe es mal gegeben, aber das mache er nicht mehr. Anfragen hatte er, aber: „Meistens sind die Flächen, die ich dann zur Verfügung habe, zu klein“, hat er festgestellt. Im vergangenen Jahr hat das kreative Ehepaar aufgrund der großen Nachfrage einen Garagenverkauf veranstaltet. Natürlich mit dem Ordnungsamt abgestimmt und genehmigt. Das Ehepaar hat festgestellt: „Für die Besucher, die sich anmelden mussten und Termine bekamen, war das ganz angenehm“. Nur positive Rückmeldungen habe das Paar erhalten.

In diesem Jahr geht's aber wieder auf den Weihnachtsmarkt. Die Krippen sind bereits nummeriert und Antonia Benning hat passend dazu die Figuren gekennzeichnet. Unzählige Kartons lagern so derzeit im heimischen Wohnzimmer. Die Figuren kaufen sie meistens aus Geschäftsaufösungen und bieten diese dann an. Dafür durchstöbern sie das ganze Jahr das Internet, um schnell zuschlagen zu können.

Was Krippenbesitzer auch schätzen ist die Tatsache, dass bei den Bennings auch Trafos, Batterien oder kleine Birnchen erhältlich sind. Denn es gebe kaum noch Geschäfte, die das anbieten. geg

Majestätische Weihnachtsbäckerei

**Adventszeit ohne Plätzchen
ist wie ein Tannenbaum ohne Kugeln**

Wenn es draußen kalt wird und der Plätzchenduft durchs Haus zieht, wissen alle – Weihnachten ist nicht mehr weit. Alt werden die Plätzchen nie, sodass in manchen Familien das Naschwerk mehrfach gebacken werden muss. Jeder hat so seine Lieblingsrezepte – so auch die Heidener Schützenköniginnen, die wir um ein Rezept gebeten haben. Viel Spaß beim Nachbacken!

FEENKÜSSE

von Königin Heike Klapsing aus Heiden

Zutaten:

für die Kekse: 100 g Zucker, 50 g Kakao, 250 g Mehl, 200g kalte Butter

für den Baiser: 6 Eiweiß, 390 g Zucker, 3 EL Speisestärke

und Toffifee

Zubereitung:

Aus den zuerst genannten Zutaten einen Teig kneten. Mit einer runden Form (etwas größer als ein Toffifee) ausstechen. Darauf jeweils ein Toffifee mit der größeren Fläche nach unten geben.

Das Eiweiß (sauber getrennt) in einer fettfreien und sauberen Schüssel steif schlagen. Sobald das Eiweiß aufschäumt, den Zucker langsam einrieseln lassen und die Speisestärke unterheben. Das Eiweiß so lange steif schlagen, bis der Zucker sich aufgelöst hat und der Eischnee glänzt. Mit einer Spritztüle nun ein Baiserhäubchen auf das Toffifee setzen.

Bei 90 Grad Umluft circa 100 Minuten trocknen. Nach dem Abkühlen mit Glitzerstaub bestreuen



Foto: Privat

NORDICKER NUSSECKEN

Von Königin Sylvia Tembrink und Ehrenkönigin Christin Vorholt aus Nordick

Zutaten:

250 g Mehl, 100 g Zucker, 100 g Margarine, 1 Päckchen Vanille-Zucker, 2 Eier und 1 Teelöffel Backpulver

Zubereitung

Alle Zutaten zu einem Teig verarbeiten. Diesen auf ein gefettetes Backblech drücken und Aprikosenmarmelade darauf verteilen.

150 bis 200 g gehackte Mandeln, 100 g Zucker, 100 g Margarine und 2 bis 3 Esslöffel Wasser aufkochen.

Diese Masse auf den Teig geben und bei 175 Grad ca. 20 bis 30 Minuten backen.

Grafik: © Oksana Kumer / Fotolia.com



Foto: Privat

Nach dem Backen in Ecken schneiden und in geschmolzene Kuvertüre tauchen.

MANDEL-SCHOKO-TALER

von Königin Annette Limberg und Ehrendame Brigitte Baumeister aus Leblich

Zutaten:

250 g Butter, 150 g Puderzucker, 1 Ei, 3 EL Milch, 500 g Mehl, 200 g gehackte Mandeln, 200 g Mandelstifte, 100 g Schokoglasur

Zubereitung:

Butter, Puderzucker, Ei und Milch verkneten. Mehl und gehackte Mandeln nach und nach unterkneten.



Foto: Gaby Eggert

Den Teig zu einer langen Rolle formen und in Alufolie gewickelt, zwei Stunden kaltstellen.

Den Backofen auf 200 Grad vorheizen.

Von der Teigrolle etwa 6 Millimeter dicke Scheiben abschneiden, auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und im vorgeheizten Backofen etwa 15 Minuten goldgelb backen.

Das Ganze dann auskühlen lassen und Mandelstifte ohne Fett anrösten.

Schokoladenglasur im Wasserbad schmelzen und die Taler damit dick bestreichen.

Auf die noch weiche Schokolade die gerösteten Mandelstifte verteilen, Glasur trocknen lassen und Plätzchen genießen. geg

Anzeige

Droste

Bahnhofstr. 63 46359 Heiden
Modernisieren - Reparieren

- Nachrüsten von Sicherheitstechnik
- Fenster & Türen

- Rollläden
- Insekten & Sonnenschutz
- Bad- und Küchenmöbel

- Innenausbau
- ... und vieles mehr!

Bahnhofstraße 63 • 46359 Heiden • Telefon (02867) 909327-5 • Fax -6 • Mobil 0170 403 40 70 • info@droste-heiden.de

Welcher Wein zu welchem Essen?

Petra und Stefan Rüping, Inhaber der Firma WeinAkzente, kennen sich aus und geben Tipps

Das Weihnachtsfest naht und damit auch die Tage des „Guten Essens“ oder eines leckeren Menüs. Egal, in welchem Kreis das Essen zum Genuss wird – ein Gläschen Wein wird dazu gern kredenzt. Die große Frage allerdings bleibt: Welcher Wein eignet sich am besten als Begleiter zum geplanten Menü? Petra und Stefan Rüping von der Firma WeinAkzente haben für unsere Leser einige Empfehlungen gegeben.

WEIHNACHTSGANS MIT ROTKOHLE UND KNÖDEL

Da die Gans in aller Regel deutlich mehr Fett als andere Geflügelarten hat, darf auch der dazu angebotene Wein etwas mehr „Schmackes“ haben. Wird zur Gans noch Rotkohl gereicht, empfehlen wir einen nicht allzu kräftigen Rotwein, beispielsweise einen mittelkräftigen Tempranillo mit moderatem Gerbstoff – und Alkoholgehalt. Einfach lecker !!

Wer eher zum Weißwein tendiert, liegt z.B. mit einem Chardonnay, der für kurze Zeit im Holzfass ausgebaut wurde, genau richtig.

SCHWEINEROLLBRATEN MIT KARTOFFEL-SELLERIE-STAMPF UND GARTENGEMÜSE

Unsere erste Wahl würde hier auf einen trocken ausgebauten Rosè vom Gardasee aus Italien fallen. Die leicht kräuterige Nase, die typisch für diesen Rosè ist, und die perfekte Balance von Frucht und Säure machen diesen Wein zum idealen Begleiter zum doch recht hellen Schweinefleisch und einer nicht allzu kräftigen Soße.

Wer auch hier eher zum Weißwein greifen möchte, ist mit einem jungen, aber dennoch kräftigen Grauburgunder gut beraten.



Foto: Gaby Eggert

RINDERFILET MIT EINEM LEICHTEN KARTOFFELGRATIN UND GEGRILTEM GEMÜSE

Grundsätzlich empfehlen wir zum dunklen Rindfleisch einen ausgewogenen und nicht zu schweren Rotwein. Bei geschmortem Filet mit einer kräftigen Soße (auch Rotweinsauce) darf es jedoch auch beim Wein ein bisschen mehr sein. Hier bilden die etwas „fleischigeren und würzigeren“ Roten wie z.B. Garnacha oder Shiraz eine ideale Kombination.

Petra und Stefan Rüping erzählen Interessenten gerne mehr zum Thema Wein. Ohne wissenschaftlich zu werden, veranstalten sie in gemütlicher Runde Abende zum Thema und erläutern in verständlicher Weise den Weg vom Weinberg bis ins Glas. Vorge stellt werden dabei bis zu acht Weine, die auch verkostet werden können. Zu den verschiedenen Weintypen werden passende und leckere Köstlichkeiten serviert.

**Kontakt per Telefon 0 28 67 / 90 86 46
oder per Email info@weinakzente-heiden.de.**

Grafik: © Oksana Kumer / fotolia.com

Aufgeweckte Köpfe gesucht!*

***Bei Brüninghoff kannst du (fast) alles werden – vor allem erfolgreich. In 12 Ausbildungsberufen!**

Neugierig? Auf unserer Website findest du viele spannende Informationen zur Ausbildung bei Brüninghoff:

INTELLIGENT BAUEN. SEIT 1974.

www.brüninghoff.de

Heidener Dorfgrill

...mehr als nur ein Imbiss!

- leckere Schnitzelvariationen „frisch gebraten“
- täglich wechselnder Mittagstisch
- hausgemachte Salate, Schaschlik, Frikadellen
- große Auswahl an Burgern
- alle Speisen zum Verzehr vor Ort oder zum Mitnehmen



Sie feiern wir grillen !
Planen Sie eine große private Feier, einen Tag der offenen Tür in Ihrer Firma oder ein Vereinsfest? Wir kommen mit unserem Imbisswagen auch gerne zu Ihnen.

Telefonische
Vorbestellungen
unter
02867 - 9090854

...die besten Fritten
gibt es hier!



Heidener-Dorfgrill * Rekener Strasse 7 * 46359 Heiden * www.heidener-dorfgrill.de

Geschenkideen für das Weihnachtsfest

Wir haben uns für Sie auf den Weg gemacht, um die schönsten Geschenkideen zusammenzutragen

GESEHEN BEI UHREN UND SCHMUCK BÖCKENHOFF

Ein STARDIAMANT vergoldet das Weihnachtsfest und beschert glänzende Momente. Die klassische Kostbarkeit aus hochkarätigem 585/- Gold und 2 ct. Brillanten von STARDIAMANT sorgen garantiert für strahlende Augen und eine große Überraschung unter dem Weihnachtsbaum. Auch online erhältlich auf shop.boeckenhoff-heiden.de



Fotos: Gaby Eggert; aureus GmbH | © Oksana Kumer / fotolia.com

GESCHMACKVOLLER START IN DEN TAG

Das Frühstück in der Bäckerei Jägers lässt keine Wünsche offen und lässt sich gut als Gutschein verschenken.



Anzeige

GESUND DURCH HERBST UND WINTER

Viele Dinge sind in der Düwelsteen Apotheke zu finden, die sich gut verschenken lassen. Uns gefiel der plüschige Teddy, der – in der Mikrowelle – warm gemacht für kuschelige Wärme bei kleinen Schnupfnasen sorgt. Ein Vitaminpräparat sorgt dafür, dass es gar nicht erst soweit kommt. Nicht nur ältere Menschen freuen sich auch über ein Blutdruckmessgerät welches in verschiedenen Variationen zu haben ist.



Anzeige

SCHUTZ BEI FAHRRADTOUREN

Sicherheit sollte bei Fahrradtouren groß geschrieben werden. Im Fahrradfachhandel von Carsten Hüning sind unterschiedliche Helme für Groß und Klein zu finden. Und wie wäre es denn vielleicht mit einem Rückspiegel. Dieser zeigt was sich hinter dem Fahrrad tut Geschmackvolle Brillen schützen nicht nur gegen die Sonne, sondern auch gegen alles, was durch die Luft fliegt.



Charlottes

CONCEPT-STORE & CAFÉ

RATHAUSPLATZ 27
46359 HEIDEN

  www.c-c-store.com

EINFACH SICHER MODERNISIEREN

Aus einer Hand organisiert:
Entwurf | Planung | Handwerk |






LUKULLISCHES AUS CHARLOTTE'S CONCEPT STORE

Eine ganze Fülle von Geschenkideen sind dort zu finden. Aufgefallen sind uns die Geschenkkörbchen mit allerlei aufeinander abgestimmten Leckereien in verschiedenen Preisklassen. Es gibt sie auch gefüllt mit Leckereien für die Frau oder den Mann.



SCHÖNES FÜR KALTE TAGE

Ein schönes Ensemble in warmen Erdfarben gibt es bei Klaudia Treffpunkt Mode. Mütze und Loop Schal mit passender Tasche und Gürtel sind ein perfektes Ensemble. Der Gürtel sucht dabei die Schnalle will heißen: Für jeden Ledergürtel kann man sich die Schnalle individuell aussuchen.

DER HEIDEN GUTSCHEIN

Wenn einem so gar nichts mehr einfällt, oder man gern einen Gutschein für die Heidener Gastronomie verschenken, oder dem Beschenkten die Auswahl überlassen möchte- für den ist der Heiden-Gutschein die richtige Wahl. Dieser kann sogar online mit einem eigenen Motiv versehen und in 40 Akzeptanzstellen eingelöst werden. Der Gutschein ist online über www.heidokal.chayns.net oder im Bürgerbüro erhältlich.



Fotos: Gabby Eggert; Grafik: © Oksana Kumer / fotolia.com

EIN LECKERES TRÖPFCHEN

Nicht nur ein leckeres Tröpfchen haben wir bei der Firma WeinAkzente gefunden. Das Sortiment ist sehr vielseitig und bietet für jeden Geschmack den richtigen Tropfen und für jedes Essen den richtigen Begleiter.



Anzeige

Schöne Adventszeit

1.12.21 KAUF 3 ZAHL 2

6.12.21 AUF DEN KOMPLETTEN EINKAUF 10%

13.12.21 AUF DEN KOMPLETTEN EINKAUF 15%

20.12.21 AUF DEN KOMPLETTEN EINKAUF 20%

Klaudia
Treffpunkt Mode

Anzeige

Zweirad 

CARSTEN HÜNING

Reparatur & Verkauf

Rekener Str. 4 | 46359 Heiden
Telefon 0 28 67 - 90 83 25
carsten@zweirad-huening.de

Technik Sicher Genießen...

e-masters
E-HANDWERK



Elektr. Wehling GmbH

Ihr Elektriker für Haus, Hof und Garten

- Moderne Hausinstallation
- Kundendienst für Hausgeräte
- Licht- und Beleuchtungs-Anlagen
- Telefon-, Netzwerk- und TV-Technik
- Anlagen- und Geräte-Prüfung

Hospitalstr. 12 | 46359 Heiden
Tel. +49 2867 8396 | www.elektro-wehling.de

Neues Bike-Sharing-System

Ab sofort können die E-Bikes im Ortskern von Heiden ausgeliehen werden.

Das Bike-Sharing-System leistet einen aktiven Beitrag zur Radverkehrsförderung, zum Tourismus und zum Klimaschutz in der Gemeinde Heiden.

Der Standort der Mietfiets-Station befindet sich mitten im Ortskern von Heiden an dem Parkplatz an der Lindenstraße.

Hier können die E-Bikes rund um die Uhr mittels einer App gemietet werden. Die Rückgabe erfolgt an einer, nicht zwingend am gleichen Ort stehenden Mietfiets-Station.

Die Fahrräder können also in Heiden ausgeliehen und in einer Station in Reken wieder abgestellt werden. Für Zwischenpausen gibt es am Rad ein Sekundärschloss, damit die Bikes in dieser Zeit abgeschlossen sind.

Zusätzliche Mietfiets-Standorte gibt es bislang in Reken, Maria Veen, Hülsten, Borken und Coesfeld. Ziel der Stadtwerke Borken ist die Vernetzung der Städte und Gemeinden im westlichen Münsterland. **geg**

Weitere Informationen zu dem Mietfiets-System gibt es hier: <https://mietfiets.de/about>

Coronapause des Unternehmerfrühstücks beendet

Die Heidener Wirtschaftsförderung hat nach einer langen coronabedingten Pause wieder zum Unternehmerfrühstück eingeladen. Im Brüninghoffschen Forscherhaus stellte der geschäftsführende Gesellschafter Sven Brüninghoff den 35 Heidener Unternehmerinnen und Unternehmern die Unternehmensgruppe Brüninghoff vor. Unter dem Motto „Arbeitgebermarke Brüninghoff“ referierte die Abteilungsleiterin Personal und Organisation Ruth Weber anschließend über die Personalarbeit der Firma Brüninghoff.

Zum Ausklang bestand die Möglichkeit einer Betriebsbesichtigung und natürlich auch, sich gemeinsam auszutauschen.

„Das Unternehmerfrühstück gibt es seit dem Jahr

2016 und ist eine wichtige Veranstaltung“, so Wirtschaftsförderin Maike Deelmann. Besonders für neue Unternehmen, die sich im Ort ansiedeln, sei das eine gute Gelegenheit, sich kennenzulernen und zu netzwerken. Es dient dem Informationsaustausch, der Kontaktpflege und der Intensivierung von Geschäftsbeziehungen. Zweimal im Jahr findet es statt. Auch Bürgermeister Dr. Patrick Voßkamp ist der persönliche Kontakt zu den Firmen im Ort wichtig. Neue Unternehmen besucht er zum Kennenlernen gemeinsam mit Maike Deelmann. Spannend sei es, einen Einblick in die Firmenstruktur zu erhalten und die offene Tür der Verwaltung für Anliegen zu signalisieren. **geg**

Böckenhoff
Uhren · Schmuck · Optik · Akustik

IM-OHR-HÖRSYSTEME
Made in Germany

Jetzt bei uns testen!

Meisterwerke – Made in Germany
Hörsysteme auf höchstem Niveau

ESSILOR – Made in Germany
Höchste Qualität für Ihre Augen

ESSILOR
SEE MORE DO MORE.

Made in Germany ist ein Qualitätsversprechen.

Deswegen setzen wir bei unseren Brillengläsern auf die **Qualität von ESSILOR** mit ihrer lokalen und nachhaltigen Produktion in Braunschweig.

Wir beraten Sie gerne ausführlich und **finden gemeinsam das für Sie perfekte Brillenglas!**

- + bis zu 60 Kontrollen pro Brillenglas-Produktion
- + nachhaltige, ökologische Produktion
- + made in Germany

Einfach bestellen im
ONLINE-SHOP

shop.boeckenhoff-heiden.de

Böckenhoff GbR
Inhaber Lars & Jens Böckenhoff
Rathausplatz 2
46359 Heiden

Telefon 0 28 67 – 85 38

info@boeckenhoff-heiden.de
www.boeckenhoff-heiden.de

Böckenhoff
Uhren · Schmuck · Optik · Akustik

Das goldene Buch der Energiewende

Nicht in 80 Tagen um die Welt, aber in sechs Tagen nach Berlin – und das mit dem Fahrrad – Aus Energie-Radtour nach Berlin entsteht das „Goldene Buch der Energiewende“



Auf diese Reise haben sich im September 20 Kollegen verschiedener Münsterländer Unternehmen der Energiebranche gemacht. Das geografische Ziel war Berlin, das eigentliche Ziel jedoch mehr Bewusstsein für erneuerbare Energien zu schaffen und die Politik vor den Bundestagswahlen auf das Thema aufmerksam zu machen. Entlang der 680 km langen Strecke hatten sich die Radler der Unternehmen B&W Energy (Photovoltaik), Bürgerwindpark A31 Hohe Mark (Wind), 2G Energy (KWK), PlanET Biogas Group (Biogas) sowie vom Landesverband Erneuerbare Energien NRW (LEE), 15 Stationen ausgesucht, um mit Betreibern von Erneuerbaren-Energien-Anlagen einen direkten Austausch zu führen.

Aus den jeweiligen Gesprächen wurden Vorschläge und Anregungen aufgenommen, die nun in einem „Goldenen Buch der Energiewende“ zusammengefasst wurden. Die darin enthaltenen Punkte sollen in den kommenden Monaten an die Politik herangetragen werden und zugleich als allgemeiner Ratgeber für eine beschleunigte Energiewende dienen.

„Die Energiewende ist ein Generationenprojekt, das langfristig angelegt ist. Es war beeindruckend während der Tour so viele Menschen zu treffen, die dieses wichtige Projekt aktiv mit voranbringen wollen. Technisch sind wir schon jetzt in der Lage, die Energiewende in allen Bereichen mit großen Schritten zu gestalten. Umso erfreulicher ist es jetzt, dass mit dem „Goldenen Buch der Energiewende“ ein Werk



vorliegt, in dem die Impulse, Ideen und Eindrücke von der Reise zusammengefasst wurden“, sagt Marco Sundrum, Geschäftsführender Gesellschafter bei B&W Energy.

Das Goldene Buch unterstreicht, dass es für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende und dem Erreichen der Klimaziele in Zukunft einen massiven Ausbau der Erneuerbaren Energien braucht. Hierbei wird der Photovoltaik eine zentrale Rolle zukommen. So sind aus Sicht von B&W Energy mindestens 15 Gigawatt PV-Zubau in Deutschland pro Jahr erforderlich. Gerade auch, um den künftig steigenden Bedarf an klimafreundlichem Strom für den Wärmesektor (u.a. Wärmepumpen), den Mobilitätsbereich (E-Mobilität) sowie die industrielle Nachfrage nach grünem Wasserstoff zu decken. Aktuell führen je-

Anzeige

doch zahlreiche Hürden und Blockaden dazu, dass die Photovoltaik ihre Potenziale nicht bestmöglich ausschöpfen könne. Hier nennt das Buch fünf zentrale Forderungen und Schritte, die letztlich Vorfahrt für die Photovoltaik schaffen sollen und von B&W Energy ausdrücklich unterstützt werden:

1. Unbegrenzter Eigenverbrauch / Direktbelieferung
2. Barrierefreier Netzzugang
3. Regional ausgewogenen, flächenschonenden sowie netz- und systemverträglichen Ausbau der PV sicherstellen! Referenzertragsmodell bei PV-Anlagen einführen.
4. Genehmigungsverfahren vereinfachen und beschleunigen!
5. Eigentliche Umsetzung der Energiewende sichern – „Fachkräfteoffensive starten“. [pd/geg](#)



Italienische Spezialitäten aus dem Onlineshop von Peppino

Wer wünscht sich nicht, aus seinem Italien-Urlaub all die Leckereien, die man dort genießt, mit nach Hause zu nehmen?

Guisepppe Farucci aus Heiden oder Peppino, wie man ihn in Heiden nennt und kennt, kann hier seit Februar dieses Jahres helfen. Denn mitten in der Corona-Pandemie eröffnete er seinen Onlineshop. Soßen, Oliven, Olivenöl, Pasta, Crostini, Tarallis und Geschenkboxen sind bei ihm erhältlich. In seinem sehr übersichtlich gestalteten Internetauftritt sind auch Rezepte apulischer Köstlichkeiten zu finden. Zur Risikominierung betreibt er sein kleines Unternehmen allerdings zunächst im Nebenerwerb.

Seit seinem neunten Lebensjahr lebt Farucci in der Düwelsteengemeinde Heiden. Ob er sich als Heidener fühlt: „Ja sicher“ sagt er mit strahlendem Gesicht und ergänzt, dass er im Ort auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist.

Hauptberuflich arbeitet der 32-Jährige, der verheiratet und Vater von drei Kindern ist, und aus der Nähe von Bari in Süditalien stammt, als Bauzeichner.

Mittlerweile hat er einige Vertragspartner, wie zum Beispiel in den Märkten Wilger in Borken. Auch in „Charlottes Concept Store“ am Rathausplatz 27 ist Guisepppe Farucci mit seinen italienischen Köstlichkeiten präsent. Das Unternehmen wächst also. Ob er irgendwann sein zweites Standbein zum ersten macht, sprich seinen Job als Bauzeichner an den Nagel hängt, vermag er noch nicht zu sagen. Er setzt da eher auf Sicherheit, betont er.

Mit der Selbstständigkeit erfüllt Peppino nicht nur Wünsche seiner Kunden, sondern auch seinen eigenen. Denn seine Verbindung in sein Heimatland und



Foto: ICI

zur Familie, die dort blieb, hatte über die Jahre natürlich Bestand. Aus der Heimat bekam er Olivenöl aus dem Betrieb seines Onkels geschickt und ließ auch Heidener Freunde und Bekannte an dem Genuss teilhaben. Und so war die Idee das Produkt zu vertreiben, geboren. Das Geschäft nahm langsam Fahrt auf. „Es ist meine Inspiration Euch die Köstlichkeiten von Peppino – auf italienisch „Le Delizie di Peppino“ – und damit ein bisschen das apulische Flair nach Hause zu bringen“, sagt der sympathische Heidener. Beim ersten „Heidinner“ nach der Pandemie hatte er mit seiner Schwester Angela die ihn in seinem Unternehmen unterstützt, alle Hände voll zu tun. Die Antipasti aus Bruschetta, Oliven und Torellis, italienische Cracker aus der apulischen Heimat Faruccis, waren heiß begehrt. **ICI**

Informationen gibt es auf der Seite des Shops unter: www.ledeliziedipeppino.com

Der Werbekreis Heiden lädt zur Licht erfüllten Adventszeit

**Alle Jahre wieder:
Heidener Glanzlichter erstrahlen überall**

In jedem Jahr sorgt der Heidener Werbekreis pünktlich zum ersten Advent für ein Licht erfülltes Dorf. Den Ort zur festlichen Jahreszeit mit Weihnachtsbäumen, Sternen und einer Weihnachtsbeleuchtung entsprechend zu schmücken, hat Tradition und sorgt für ein anheimelndes Ambiente. So geht man gerne ins Dorf, um Weihnachtseinkäufe für seine Lieben zu tätigen. Die gut sortierten Geschäfte sind größtenteils noch Inhaber geführt und setzen neben einem hochwertigen und breiten Sortiment natürlich auch auf Service und eine freundliche Bedienung.

Zur Tradition in der Düwelsteengemeinde gehört – und das seit Jahrzehnten – auch das Weihnachtsgewinnspiel, das den passenden Titel „Glanzlichter“ trägt. Die Mitglieder des Werbekreises verteilen in den Adventwochen an ihre Kunden goldene Einkaufstaler, die wiederum durchaus „Gold“ wert sein können. Die Ausgabe ist an keine Kaufsumme gebunden und mitmachen kann jeder.

Die ausgefüllte Rückseite der „Heidener-Weihnachts-

Glückstaler“ sollte bis zum 27. Dezember in den Mitgliedseschäften abgegeben werden, um sich die Chance auf einen der rund 200 Preise zu sichern.

Zu gewinnen gibt es unter anderem Blumenschalen, Kisten mit Sekt, Schlemmerkörbe und vieles mehr im Gesamtwert von 6.000 Euro. Das Mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall.



Wünschen würde sich der Werbekreis, dass die Verlosung wieder am Abend des „Dritten Weihnachtstages“, also am 27. Dezember, im Saal Dunckhöfner veranstaltet werden kann. Aber: „Durch die Pandemie können wir uns noch nicht festlegen“, erklärt Ludger Jacobs, der befürchtet, dass die Ver-

losung pandemiebedingt, wie im letzten Jahr unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden muss. Da bei der öffentlichen Verlosung für die Anwesenden immer auch zahlreiche Saalpreise vergeben werden, verlost der Werbekreis in diesem Fall zusätzlich einige Einkaufsgutscheine, um die heimische Wirtschaft zu unterstützen.

In der Tagespresse wird es rechtzeitig Informationen dazu geben.

**TERMINE DER AKTIVITÄTEN UND EVENTS
DES WERBEKREIS HEIDEN EV**

27.11.2021

Die Aktion „Weihnachts-Glückstaler“ beginnt
Ausgabe der Weihnachtsglückstaler in 40 teilneh-
menden Betrieben

27.12.2021

Verlosung von mehr als 200 Preisen unter den
Teilnehmern der Aktion
(Ort und Ablauf coronabedingt der Tagespresse
entnehmen)

24.04.2022

32. Maiböckendag mit verkaufsoffenem Sonntag
und umfangreichen Programm für Jung und Alt

28.08.2022

41. Radwandertag über 30 Kilometer rund um
Heiden, mit Gemeinde und Heimatverein veran-
staltet und für die ganze Familie

18.09.2022

19. Heidener Herbst mit verkaufsoffenem Sonntag
und umfangreichem Programm für Jung und Alt

**Heidener
Weihnachts-Glückstaler
Über 200 Preise im Wert von
über 6.000 Euro!**

Schlemmerkörbe voller Überraschungen, Rundflüge mit einem
Sportflugzeug über Heiden, Festessen für jeweils 2 oder 4 Personen,
Blumensträuße jeweils zu Neujahr, Ostern und Pfingsten,
Sekt-Kisten für Ihren Silvesterball... und über 150 weitere Gewinne!
Rechtsweg ausgeschlossen. Absender nicht vergessen!

Vor- und Zuname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Den Glückstaler können Sie bei den Mitgliedseschäften und
Banken abgeben oder auf eine Postkarte kleben und ab-
geht's an den: Werbekreis Heiden, Postfach 1264
46356 Heiden **Einsendeschluss:**
27.12. um 18.00 Uhr

Foto: Werbekreis Heiden; Grafik: olga_lebedeva / stock.adobe.com

HEIDENER

Weihnachts- Glückstaler



Über
200 Gewinne
im Wert von über
6.000 €

**Jetzt Glück haben
und gewinnen!**

Glückstaler gibt es in allen
Geschäften mit diesem Plakat.
Wie's genau gemacht wird,
steht auf den Talern!

Ziehung der
Gewinner am 27.12.

Schlemmerkörbe voller
Überraschungen, Rundflüge
mit einem Sportflugzeug über
Heiden, Festessen für jeweils
2 oder 4 Personen, Blumen-
sträuße jeweils zu Neujahr,
Ostern und Pfingsten, Sekt-
Kisten für Ihren Silvesterball...
**und über
150 weitere Gewinne!**

Charlottes Concept Store - eine Bereicherung für Heiden

Einen Wunschtraum haben sich Charlotte Pludra und Claudia Lage mit der Verwirklichung eines Geschäfts für die schönen Dinge im Leben erfüllt

Wer ein einzigartiges Shopping-Erlebnis sucht, ist in „Charlottes Concept Store“ am Rathausplatz in Heiden genau richtig. Aber was ist denn eigentlich ein „Concept Store?“ Nun, im Grunde ist das ein Geschäft mit einer Mischung aus meist hochwertigen Produkten und Marken aus verschiedenen Lebensbereichen. Man kennt sie bisher eher aus den Niederlanden und vereinzelt sind sie auch im Ruhrgebiet zu finden.

Den Wunsch eines eigenen Ladens hatten die Damen schon länger, haben ihn abends mal bei einem gemütlichen Glas Wein vertieft und sind die Sache schließlich angegangen. Haben sich erkundigt, Zeitungen, Magazine und das Internet nach Trends durchsucht, Messen besucht und Kontakte geknüpft. Gestartet sind Charlotte Pludra und Claudia Lage im Sommer mit einem Onlineshop, der recht gut angefallen ist. Dieser wird auch beibehalten.

Seit dem 6. November ist das Geschäft in der „Guten Stube“ Heidens eröffnet. Mit einem Architekten haben sie das große Ladenlokal in mehrere Räume unterteilt. „Man soll das Gefühl haben durch eine Wohnung zu gehen“, erklären die Inhaberinnen. Deutlich macht das auch die entsprechende Möblierung. Das ausgesuchte Sortiment im skandinavischen Style umfasst Wohnaccessoires, Schmuck, Bücher, Küchengeräte, Dekorationsartikel, Saisonschmuck, Mode und natürlich Geschenkkideen. Feinkost aus südlichen Ländern ergänzen das Sortiment, das hier nicht komplett aufgezählt werden kann. Viele Lieblingsstücke warten also auf den Besitzerwechsel.



Foto: Gaby Eggert

Vervollständigt wird das Geschäft durch ein Café – im Sommer auch draußen vor der Tür. „Wir haben bei dem Konzept darauf geachtet, dass es hier viele Dinge zu finden gibt, die wir auch lieben“, erzählen Mutter und Tochter. Und für beide gehört zum Shopping Erlebnis ein Besuch im Café unbedingt dazu. Den leckeren Kuchen erhalten sie von „Buschmanns Kuchenkiste“ aus Hamminkeln. Sobald die entsprechende Konzession da ist, werden auch alkoholische Getränke ausgeschenkt, um im Concept Store ein gemütliches „Feierabend-Bier“ zu trinken oder das Wochenende „einzuläuten“.

Gewöhnen müssen sich die Heidener wohl an die Öffnungszeiten. Denn montags und dienstags ist das Geschäft geschlossen. **geg**

Die Öffnungszeiten des Stores:

mittwochs, donnerstags und freitags von 10 bis 13 Uhr, sowie von 14.30 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr

Die Öffnungszeiten des Cafés:

mittwochs und donnerstags von 11 bis 18 Uhr, freitags und samstags von 11 bis 20 Uhr, sonntags von 13 bis 17 Uhr

„Art Studio Heiden - by style Thempretty“

Stephanie Koppelle eröffnete vor einem Jahr das Fotostudio an der Velener Straße

„Momente, die verweilen, Erinnerungen die bleiben, Gefühle die begleiten, Augenblicke für immer festgehalten, Zeit, die stillsteht für eine Weile, eben mehr als nur ein Foto“, so fasst Stephanie Koppelle, das Konzept ihres Fotostudios „Art Studio Heiden- by style Thempretty“ zusammen.

Am 15. November 2020, also in der Zeit des Lock-downs hat sie es gewagt und das Studio an der Velener Straße 17 eröffnet. „Das Weihnachtsgeschäft lief ganz gut“, berichtet die Fotografin, die ihr Hobby zum Beruf gemacht macht. Eigentlich ist sie ausgebildete Handelsassistentin, aber: „Ich fotografiere seit meiner Kindheit“, sagt sie. Ihre Liebe zur Fotografie wurde ihr wohl in die Wiege gelegt, auch ihr Vater habe den Finger ständig am Auslöser seiner Kamera gehabt. Zudem sei sie immer kreativ gewesen, hat sich in früheren Jahren der Aquarellmalerei gewidmet und die liebe Verwandtschaft mit ihren Werken beglückt. Stephanie Koppelle erinnert sich: „Mit dem Kauf meines ersten PCs 2001 kam dann das Interesse an digitaler Bildbearbeitung. Photoshop ließ nicht lange auf sich warten und ist bis heute das Programm meiner Wahl zur Bearbeitung von Bildern.“ Ihre neun Kinder, die mittlerweile beinahe alle erwachsen sind, waren dabei natürlich immer dankbare Motive für sie. Bis heute liebe sie es fotografisch mit Kindern „zu arbeiten“.

Mit der Veröffentlichung der Bilder in den sozialen Medien kamen immer mehr auch Auftragsanfragen zur Fotografie und Bildbearbeitung. So folgte die Ge-



Foto: Stephanie Koppelle

werbeanmeldung im Jahr 2015 und die Eröffnung des eigenen Studios vor einem Jahr.

Das Studio verfügt über zwei Shootingbereiche mit mehreren einzelnen Fotobereichen und unterschiedlichen Hintergründen. Es gibt jahreszeitbezogene Themenbereiche, von einfachen farbigen Hintergründen bis zu aufwendigen Sets. Stefanie Koppelle bietet das übliche Portfolio eines Fotostudios an, Kinderfotos, Neugeborenenfotos, Hochzeitsfotos, Freundinnenfotos und, und, und. Aber ihre Leidenschaft sind Fantasyshootings – mehr oder weniger aufwendig. Oder inszenierte Peoplefotografie. Die Fotokünstlerin schwärmt als sie erzählt, dass sie hier ihrer eigenen Fantasie freien Lauf lassen kann, dementsprechend bearbeitet sie auch ihre weiteren Aufnahmen –der Technik sei Dank– gern. Wer also einmal ein total abgefahrenes Foto wünscht, ist hier sicherlich gut aufgehoben. Der Kreativität der Fotografin sind keine Grenzen gesetzt. **geg**

Stephanie Koppelle arbeitet nach Voranmeldung:
0178/5229039

„Schöner Leben - Ihre Alltagshelfer“

„Wenn der Mensch den Menschen braucht“,
dann ist er bei Thorsten Vering-Zech an der richtigen Adresse

Thorsten Vering-Zech ist „Alltagshelfer“ und hat sich vor 14 Jahren in diesem Gewerbe selbstständig gemacht. Seine Geschäftsräume befinden sich seit gut einem Jahr an der Brookstegge 1 in Heiden. „Alltagshelfer“ werden zur Unterstützung unter anderem von pflegenden Angehörigen, von Menschen, die geistig oder körperlich nicht mehr so fit sind, von Schwangeren, die sich schonen müssen, benötigt. Mittlerweile hat er in seinem Einzugsgebiet 30 Angestellte, 14 davon in Heiden. Was er betont: „Wir sind keine Pflegekräfte.“ Denn das werde oftmals verwechselt.



Foto: Gabby Eggert

Thorsten Vering-Zech lebt in Borken und ist eher auf Umwegen zu seinem Unternehmen gekommen. Der Bürokaufmann mochte nicht mehr als Bürokaufmann arbeiten, wünschte sich Kontakt zu Menschen, interessierte sich für den Beruf des „Alltagshelfers“ und befand: „Das ist etwas für mich.“ Er wagte den Schritt in die Selbstständigkeit – in Münster. Dort habe er seine Klienten über das Sozialamt zugewiesen bekommen. 90 Prozent der von ihm betreuten Menschen lebten in Singlewohnungen und auch „Messiwohnungen“ habe er dort erlebt.

Vering-Zech hat erfreut festgestellt: „Hier spielen die Familie und die Nachbarn eine große Rolle, die sich melden, wenn sie das Gefühl haben, da benötigt jemand Hilfe.“ Oder er werde direkt angerufen.

Die Dienstleistungen werden ganz individuell abgesprochen und reichen von der Einkaufshilfe über die Begleitung des Spaziergangs, Arbeiten im Haushalt, Konzertbesuche, bis hin zu Apotheken, Arzt- oder Behördengängen, allgemeine Schreibdienste oder Kinderbetreuung. Die Hauptaufgabe seines Unter-

nehmens sieht er aber in der Unterstützung von älteren und kranken Menschen.

Koordiniert wird der Dienst in den Geschäftsräumen. Für Besucher gebe es dort immer einen Kaffee. „Das ist hier mittlerweile schon ein Ort der Begegnung geworden“, freut sich der „Alltagshelfer“.

Seine Angestellten erhalten regelmäßige Fortbildungen, nachdem sie den Betreuungsschein erworben haben. Infoveranstaltungen für das Personal, wie zum Beispiel zum Thema Pflegestufen, Pflegegrad oder Verhinderungspflege und mehr, gehören zum Bildungsprogramm im Unternehmen. Im nächsten Jahr soll es entsprechenden Vorträge auch für die Öffentlichkeit geben – so die Corona-Pandemie das zulässt. Thorsten Vering-Zech sucht übrigens immer neue Mitarbeiter. Voraussetzung: Empathiefähigkeit und Haushaltsführung, Führerschein kann nicht schaden. Alles Weitere klärt sich gerne im Gespräch. geg

„Schöner Leben - Ihre Alltagshelfer“

Thorsten Vering-Zech

Brookstegge 1, 46359 Heiden

Tel.: 02867/9088097 oder 0157-34217445

Bürozeiten: montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr
und montags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Landwirtschaft	Baustoffe	Energie	Raiffeisen-Markt	Versicherungen		
<p>REGIONAL STARK FÜR UNSERE KUNDEN. www.rhmf.de</p> <p>RHMF Raiffeisen Hohe Mark Hamaland eG ... immer nah für Sie da!</p>						
Lembeck	Gescher	Heiden	Reken	Stadtlohn	Ramsdorf	Wesel

Spöler

BEDACHUNGEN

- Bedachungen
- Zimmerei
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Trockenbau
- Kranservice
- Tageslichtsysteme
- Photovoltaikanlagen
- Bedachungsgroßhandel

Gerhard Spöler GmbH Bedachungen
Borkener Straße 34 · 46359 Heiden
Telefon 02867 234 · Telefax 02867 9360
info@spoeler.de

www.spoeler.de



Strom aus Heiden für Heiden

Unternehmen Brüninghoff neuer Partner für Regio-Strom Heiden

Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen: Diese beiden Dinge sind in der Unternehmensphilosophie des BrüninghoffGruppe mit Hauptsitz in Heiden fest verankert. Das Unternehmen mit mehr als 600 Mitarbeitern realisiert mit den Materialien Stahl, Beton, Aluminium, Glas und vor allem Holz individuelle und zeitgemäße Baulösungen. „Unsere Überzeugung ist, dass ein Bauunternehmen nur mit gelebter und in der Unternehmensphilosophie verankerter Nachhaltigkeit dauerhaft am Markt erfolgreich sein kann“, sagt Firmen-Inhaber Sven Brüninghoff und macht damit deutlich, wie wichtig es ist, authentisch zu sein.

Und deshalb lag der Gedanke, die Energieversorgung des Heidener Unternehmens neu aufzustellen, nah: Seit dem Jahr 2018 sorgt eine Fotovoltaik-Anlage auf den Dächern der Brüninghoff- Gebäude dafür, dass das Unternehmen einen Teil seines Strombedarfs direkt vor Ort erzeugt. „Mit der Anlage produzieren wir sauberen Strom“, erklärt Brüninghoff. 80 Prozent der mit der 263 Kilowatt-Anlage erzeugten Sonnenenergie kommt direkt dem Unternehmen zugute. „Die anderen 20 Prozent speisen wir ins öffentliche Netz ein“, so Brüninghoff.

Seit Neuestem steht der überschüssige Brüninghoff-Strom auch den heimischen Kunden der Stadtwerke Borken zur Verfügung. Das freut Stadtwerke-Geschäftsführer Ron Keßler sehr: „Wir sind stolz darauf, für unser Regio-Strom-Produkt mit Brüninghoff einen weiteren Lieferanten gewonnen zu haben.“ Die Fotovoltaik-Anlage erzeugt 230 000 kWh im Jahr. Von dem Strom, den Brüninghoff nun den Stadtwerken Borken



zur Verfügung stellt, können rein rechnerisch 66 Haushalte in Heiden mit Strom versorgt werden, dabei wird ein durchschnittlicher Jahresverbrauch von 3500 kWh zugrunde gelegt. Wer Strom aus Heiden haben möchte, kann ihn nun über die Stadtwerke Borken beziehen. „Mit unserem neuen Angebot beliefern wir unsere Kundinnen und Kunden mit Ökostrom direkt aus der Nachbarschaft“ erklärt Keßler und fügt an, dass der Regio-Strom aus dem Energie-Mix Wind, Sonne und Biogas besteht.

„Entscheiden sich die Heidenerinnen und Heidener für den Ökostrom, tragen sie erheblich zur Energiewende in unserer Region bei“, ist auch Dr. Patrick Voßkamp, Bürgermeister der Gemeinde Heiden, überzeugt vom Regio-Strom-Produkt der Stadtwerke. Gleichzeitig unterstützen die Verbraucherinnen und Verbraucher die lokalen Anlagenbetreiber und sind Motor für ökologische Projekte vor Ort. „Unternehmerisch denken, heißt auch gesellschaftliche Verantwortung übernehmen“, betont Sven Brüninghoff. Und wer das macht, ist ein Vorbild für andere.

Geliefert wird der Regio-Strom, der zu 100 Prozent ökologisch ist, ab sofort von den Stadtwerken Borken – und zwar aus Heiden für Heiden. **Stadtwerke Borken**

LEPUS-Projekt - Schweres Gerät für kleine Tiere

Scheinbar mühelos schneidet die Baumschere selbst die dicksten Äste und Stämme in der alten Weidenhecke an der Stegger Straße

Schon im Februar war dort schweres Gerät für kleine Tiere im Einsatz. Denn hier wird nicht nur eine Wallhecke auf Stock gesetzt. Vielmehr geht es darum, Lebensraumbedingungen für Goldammer, Feldhasen und andere Offenlandarten zu verbessern und die Biodiversität in der Kulturlandschaft zu erhalten.

Der Grund: Seit Jahren sind die Zahlen alarmierend: Um bis zu 90 Prozent sind etwa die Populationen von Rebhuhn oder Feldlerche eingebrochen. „Grund, etwas zu unternehmen“, dachte sich der stellvertretende Hegeringsleiter und Jagdrevierpächter Martin Derijck. Vor knapp zwei Jahren wandte er sich an die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft in Münster, um in Heiden geeignete Flächen zu finden und Maßnahmen zum Schutz der Tiere zu treffen. Beim ersten Gespräch in Münster war auch der heutige Bürgermeister Dr. Patrick Voßkamp mit von der Partie, um mit Hendrik Specht (Stiftung Westfälische Kulturlandschaft), der das LEPUS-Projekt begleitet, über Flächen und Maßnahmen auf dem Gebiet der Gemeinde Heiden zu sprechen.

LEPUS-NRW steht für „Lebensräume erhalten, planen und schützen“. In ausgewählten Projektrevieren, wie jetzt in Heiden, sollen Lebensräume für Feldhasen, Rebhühner, Feldlerchen und mehr aufgewertet werden. Auf freiwilliger Basis arbeiten dann Landwirte, Jäger, Naturschutzinteressierte mit der Stiftung zusammen. Und so beobachteten Martin Derijck, Ludger Kaß, Hendrik Specht und Dr. Patrick Voßkamp, wie das Strauchwerk beschnitten und an-



schließend locker geschichtet wurde. Denn nur so können die Baumschnitthaufen den Tieren Deckung bieten. Doch hat das Totholz noch weitere Funktionen, wie Hendrik Specht erläutert: „Das bietet Nahrung für zahlreiche Insekten. Diese sind auf Totholz angewiesen, um zu überleben. Ich denke etwa an Wespen und Wildbienen.“

An der Stegger Straße ist aber noch mehr geplant: So wird auch der Sandfang entschlammt, damit die kleine Wasserfläche im Inneren der Hecke wieder für Amphibien interessant wird, die dann dort laichen und in der Sonne baden können. „Die Gemeinde Heiden übernimmt die Kosten des Baumschnitts und unser Bauhof wird den Sandfang entschlammen“, erklärt der Bürgermeister. Er freut sich mit dem stellvertretendem Hegeringsleiter Martin Derijck, dass nach dem Einsatz des schweren Geräts die Grundlage für die Ansiedlung vieler Tierarten geschaffen sind. „Nach dem heutigen Einsatz ist der Lebensraum wieder strukturreich“, führt Hendrik Specht aus, „Wasser, Dickicht, Baumbestand und Totholz bieten Platz, Deckung und Nahrung für Insekten, Vögel und Bodenbewohner – das ist ein Paradebeispiel für gelungene Lebensraumaufwertung.“

Heiden verbindet - Heimatpreis 2021

Im Oktober wurde in der Düwelsteengemeinde erstmalig der Heimatpreis verliehen



Fotos: Gemeinde Heiden

Im Rahmen des Heimatförderprogrammes „Heimat. Zukunft. NRW“ des Landes NRW wurde die Auszeichnung erstmalig unter dem Titel „Heiden Verbindet! – Heimatpreis 2021“ verliehen. Der Preis soll Engagement und nachahmenswerte Praxisbeispiele vor Ort fördern, sichtbar machen und wertschätzen. „Mit der Auszeichnung möchten Verwaltung und Politik das Engagement der vielen Ehrenamtlichen würdigen, sichtbar machen und die Menschen zum Nachahmen motivieren,“ betont Bürgermeister Dr. Patrick Voßkamp.

Bei der ersten Auszeichnung von drei Plätzen wurde der Heimatverein ganz klar auf Platz 1 gewählt und erhielt für sein Engagement im Ort ein Preisgeld von 2.500 Euro.

Was der Verwaltung dabei besonders „ins Auge stach“: Die „Heiden-Entdecken“ App. Wer glaubt, dass sich ein Heimatverein nur mit alten Fotos oder Maschinen aus der Vergangenheit beschäftigt, der hat den Heidener Heimatverein noch nicht kennengelernt.

Seit 100 Jahren machen sich die Heimatfreunde bereits um das Dorf verdient. Denn seit seiner Gründung im Jahr 1921 verfolgt der Verein das Ziel, die Besonderheiten und Traditionen der Kommune zu pflegen, zu bewahren und für die Zukunft zu sichern. Damit leistet der Heimatverein eine zentrale Aufgabe: Er hält Traditionen und die Geschichte des Ortes – der Heimat – lebendig und spricht dabei auch die jüngere Generation an.

Im 100. Jahr seines Bestehens beschreitet der Heimatverein nun moderne Wege, um auf Heiden

besonders sehenswerte Dinge aufmerksam zu machen: Mit der „Heiden-Entdecken“-App wurde ein generationsübergreifendes Objekt geschaffen, mit dem die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Heimatgemeinde und deren Geschichte auf dem Smartphone oder den Laptop – und so den Heidenern, sowie Besuchern aus nah und fern nähergebracht werden. Diese Innovation hielt die Jury nicht nur für preisverdächtig, sondern es wert, prämiert zu werden.

Die Jury, bestehend aus Wirtschaftsförderin Maike Deelmann und den Ratsmitgliedern Jan Kemper (SPD), Christin Vorholt (CDU), Michael Theisen (UWG) und Bürgermeister Dr. Patrick Voßkamp, machte sich die Entscheidung nicht leicht. Wer die Wahl hat, hat eben auch die Qual. Lange und intensiv wurde diskutiert, bis sich die Jury für die Gewinner entschieden hatte.

Platz zwei des Heimatpreises – und damit 1.500 Euro – gehen an das Team vom Vogelpark um Bernd Bünten. Diese haben in der „grünen Lunge Heidens“, die auch bei Gästen recht beliebt ist, Arbeit gesehen. Und anstatt sich darüber zu beklagen, dass etwas geschehen müsste, haben sich die Aktiven ein Herz gefasst, viele Schuppen in die Hand genommen und in unzähligen Stunden das große Areal von Grund auf saniert.

Platz drei belegt die Musikkapelle Heiden für ihre „MKH-Session“, die die Bandbreite der Kapelle unter Beweis stellt. Dafür erhält die Musikkapelle Heiden ein Preisgeld von 1.000 Euro. Die Mitglieder zeigen mit ihren „MKH Sessions – Ein Verein, viele Gesichter“, die sie während der Corona Pandemie online verbreiteten, eindrucksvoll, innovativ und mit großer Spielfreude die Bandbreite ihres enormen musikalischen – und auch ihres schauspielerischen – Könnens. [pd/geg](https://www.pd/geg)



„Fietze first“

Fahrradschwerpunkt in der Gemeinde Heiden

Düwelsteen-Route auf Komoot: Unter dem Motto „Teuflich gut unterwegs auf der Düwelsteen-Route“ hat die Gemeindeverwaltung eine eigene Route für die Routenplaner-App „Komoot“ entworfen. „Komoot“ ist eine App, die bei vielen Radfahrern für Ausflüge sehr beliebt ist. Die „Düwelsteen-Route“ führt auf insgesamt 55 Kilometern an den Teufelsteinen, dem Kranenmeer, dem Schloss Raesfeld und vielen weiteren schönen Sehenswürdigkeiten vorbei.

SCHNELLE RADROUTENPLANUNG DURCH DAS KNOTENPUNKTSYSTEM

Mit dem Knotenpunktsystem wird im gesamten Münsterland ein ergänzendes Wegweisungssystem für den Radverkehr eingeführt. Pünktlich zum Beginn der Sommerferien ist der Ausbau des Knotenpunktsystems in Heiden fertiggestellt worden.

Das System im Kreis Borken ist nahtlos verknüpft mit den Knotenpunktnetzen in den Kreisen Wesel, Kleve und Recklinghausen, den Regionen Achterhoek und Twente sowie der Grafschaft Bentheim.

Auch die beliebten Themenrouten wie die „100 Schlösser Route“, die „Hohe Mark Radroute“ oder die „Flamingoroute“ sowie die Routen der „Flusslandschaften“ sind in das Knotenpunktnetz eingebunden und auf den Wegweisern zusätzlich durch Routen-Piktogramme gekennzeichnet.

Auf insgesamt 930 Kilometern und 190 Knotenpunkten können die Radler einfach eine Route planen, die dazugehörigen Knotenpunktnummern notieren und losradeln. Soll die Route unterwegs spontan angepasst werden, helfen die Übersichtstafeln an jedem Knotenpunkt, die das umgebende Radnetz abbilden.



Fotos: Gemeinde Heiden



ERWEITERUNG DES RADWEGES AN DER RAMSDORFER STRASSE

Endlich wird auch der Radweg Richtung Ramsdorf – und damit die sichere Anbindung für Radfahrer bis zum Römersee und zum Pendlerparkplatz in Angriff genommen. Das Land NRW fördert gemeinsam mit dem Bund eine bessere Fahrradinfrastruktur. So kann im Kreis Borken der „Lückenschluss“ des Radweges an der Kreisstraße K 55 in Heiden erfolgen und eine sichere Radverbindung zwischen Ramsdorf und Heiden geschaffen werden.

Die Übergabe des Förderbescheides erfolgte durch den früheren NRW-Verkehrsminister und jetzigen Ministerpräsidenten Hendrik Wüst. „Das Fahrrad ist bei uns im Münsterland schon immer DAS Verkehrsmittel für den Alltag. Schon jetzt werden in der Region mehr als ein Drittel der Wege mit dem klimafreundlichen Rad zurückgelegt. Aber wir wollen noch mehr. Deshalb treiben wir mit der Förderung die Vernetzung der Radwege weiter voran und machen den Radverkehr noch sicherer. Denn eine moderne Mobilitätspolitik ist der beste Klimaschutz!“, erklärte Hendrik Wüst.

Für Bürgermeister Dr. Patrick Voßkamp ist die sichere Radverbindung zwischen Ramsdorf und Heiden unumgänglich. Im Blick hat er dabei Radtourismus in der Gemeinde Heiden, den es zu stärken gilt. Außerdem: „Für uns ist dieser Radweg auch wichtig, um die Anbindung an den Römersee und den Campingplatz sicherzustellen“, betont Voßkamp. **Gemeinde Heiden**

Infoschilder Teufelssteine aufgestellt

Weg der großen Steine – neue Informationsobjekte an den Düwelsteinen

Gemeinsam mit der Altertumskommission des LWL hat die Gemeinde Heiden neue Informationsobjekte an den Düwelsteinen aufgestellt.

Die Düwelsteine sind ein Teil der Kulturroute „Weg der großen Steine“, welche die Großsteingräber in Westfalen als Teil einer gemeineuropäischen Kultur erschließt. Dieser wird Teil der europäischen Kulturstraße „Megalithic Routes“. Insgesamt 14 Bodendenkmäler werden Teil der Route, davon stellt das Megalithgrab „Düwelsteene“ in Heiden die westlichste Etappe da, die zukünftig das Bindeglied an der paneuropäischen Megalithroute zwischen den norddeutschen bzw. westfälischen Gräbern und den belgischen Menhiren und Dolmen (z.B. bei Wéris) wird.

Um die eindeutige Zugehörigkeit der westfälischen Kulturdenkmäler zu dieser Route zu zeigen, hat die Altertumskommission von der Fachhochschule Design in Münster ein Ausschlerungskonzept erarbeiten lassen. Die nach dem Konzept von Nora Franzmeier (Münster) entwickelten und von der Firma Produktentwicklung Helterhoff gefertigten Informations-Elemente unterscheiden sich deutlich von den sonst an solchen Orten üblichen Schildern und Tafeln. Sie machen die zur Route gehörigen Standorte unverwechselbar: Es handelt sich um 3D-Objekte in Form von großen Steinen, gefertigt aus patiniertem Stahl, die Infoplatten tragen.

Diese neuen Info-Objekte an den Düwelsteinen bieten Besuchern jeden Alters in mehreren Wissens-Ebenen verbesserten und erlebbareren Zugang zu Informationen zu dem Bodendenkmal. Thematisiert wird der „Weg der großen Steine“, die Geschichte

und die Sage um die Düwelsteene. Durch einen QR-Code wird auf die Internetseite der Altertumskommission verwiesen, auf der bewegte digitale 3D-Modelle und Rekonstruktionen, die mithilfe älterer Fotos von Heidener Bürgern erarbeitet wurden, erlebbar werden. Die zugehörige Publikation in der Reihe „Megalithgräber in Westfalen“ ist dort auch als online-Version erhältlich und ermöglicht vertieftes Wissen zu den neuesten Forschungsergebnissen. Die charakteristischen Informationsmodule schaffen neue Anreize für den Besuch dieses einzigartigen Highlights. Die neue Beschilderung mit den ungewöhnlichen Info-Trägern macht neugierig und erregt auch überregional Aufmerksamkeit. Es entsteht weiterhin ein außerschulischer Lernstandort, an dem regionale Geschichte und die Entwicklung in den vergangenen tausend Jahren erlebbar gemacht wird. Die neuen Informationsmodule an den Düwelsteinen sind Bestandteil des Förderprogramms „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“ des Deutschen Verband für Archäologie e.V. (DVA), gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Ebenfalls wurden die Objekte durch die Altertumskommission für Westfalen und die Stadtwerke Borken gefördert.



Fotos: Gemeinde Heiden

Bauen in Heiden

Die Gemeinde Heiden wächst und erweitert sich –
Das sind die aktuellen Bauprojekte



Foto: Geme. Heiden

In Heiden rollen die Bagger und es wird viel gebaut. Die Gemeinde Heiden erweitert unter anderem das Feuerwehrgerätehaus, es entsteht ein neues Wohnbau- und Gewerbegebiet und auch eine neue Kindertagesstätte wird mit Hochdruck geplant.

NEUES WOHNBAUGEBIET „BLUMENSIEDLUNG“

In Heiden entsteht nach vielen Jahren endlich wieder ein neues Wohnbaugelände mit insgesamt 220 Wohneinheiten unter dem Namen „Blumensiedlung“. Die Vergabe der 99 gemeindlichen Baugrundstücke zur Wohnbebauung für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Doppelhäuser ist über die Richtlinie „Heimatverbunden – Richtlinie für die Vergabe gemeindlicher Wohnbaugrundstücke in der Gemeinde Heiden zur Förderung der Eigentumsbildung“ erfolgt.

Unter Berücksichtigung sozialer Kriterien wurden besonders diejenigen Interessentinnen und Interessenten gefördert, die bislang noch kein eigenes Wohneigentum erwerben konnten. Auch ehrenamtliches Engagement der Grundstücksbewerber war ein Kriterium für einen Zuschlag.

In dem Baugebiet entstehen auf acht Grundstücken Mehrfamilienhäuser nach Konzepten des Bestgebotsverfahrens und ein soziales Wohnprojekt. Baubeginn wird nach Abschluss der Erschließung vermutlich im Frühjahr 2022 sein.

BAU EINER KINDERTAGESSTÄTTE

Durch das Wachstum der Gemeinde Heiden steigt auch der Bedarf an weiteren Kindergartenplätzen. Im August 2020 hat der Rat der Gemeinde Heiden den Neubau einer Kindertagesstätte am Lerchenweg beschlossen. Träger dieser Einrichtung wird die AWO sein und ist in die Planung integriert.

Die 925 Quadratmeter große Doppelstock-Kindertagesstätte wird auf einer 3200 m² Grundstücksfläche errichtet. Entstehen soll ein moderner Kneipp-Kindergarten. Im Zentrum der Arbeit stehen die fünf Säulen der Kneipp'schen Konzeption: Ernährung, Heilpflanzen, Wasser, Bewegung und Lebensordnung.

Der Kindergarten wird als Passivhaus errichtet und mit einer Photovoltaikanlage und einem Gründach versehen.

Frischer Wind im Heidener Ludgerus Castle

Im offenen Kinder- und Jugendtreff „Ludgerus Castle“ im Haus der Begegnung ist in diesem Jahr trotz oder gerade wegen der aktuell schwierigen Situation einiges passiert

So konnte der Treff zwei weitere Fachkräfte für sich gewinnen. Der Sozialpädagoge und Leiter Sebastian Schramm wird seit Oktober dieses Jahres durch zwei neue Kolleginnen tatkräftig unterstützt. Sausan Askaro absolviert ein duales Studium an der internationalen Hochschule in Düsseldorf und wird an drei Tagen in der Woche im Ludgerus Castle tätig sein. Das Jugendwerk geht mit ihrer Einstellung neue Wege und tritt erstmals als Ausbildungsstätte an. Darüber hinaus wird die Masterabsolventin und Schulsozialarbeiterin Laura Storck für Angebote, Aktionen und andere Aktivitäten als feste Honorarkraft unterstützend eingesetzt. Mit diesem neu zusammengestellten Team ausschließlich aus Fachkräften ist die Gemeinde Heiden bestens im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit aufgestellt.

Neben dem personellen Zuwachs konnte das Ludgerus Castle auch räumlich dazu gewinnen. Am 19. September konnte mit einer großen Einweihungsparty als Dankeschön für alle Unterstützer und Helfer das Gartenprojekt erfolgreich abgeschlossen werden. Beim ersten Spatenstich am 14. März 2020 war von dem heute nach den Wünschen der Kinder und Jugendlichen gestalteten Garten des Jugendhauses noch nichts zu sehen. Mehr als 30 freiwillige Helfer haben in über 700 Arbeitsstunden aus der kargen Brachfläche einen grünen, idyllischen und gemütlichen Rückzugsort geschaffen. Nicht nur bei diesem Wiederaufforstungsprojekt mit mehr als 200 Sträuchern und elf Bäumen stand ein naturnaher und nachhaltiger Grundsatz für



Foto: Ludgerus Castle

die Besucherinnen und Besucher des Jugendtreffs im Vordergrund. So wurde beispielsweise auf die Multifunktionalität und den schonenden Umgang mit Ressourcen bei vielen Konstruktionen geachtet. So dienen zum Beispiel Natursteine aus dem ehemaligen Schulgarten, die zu einer lose geschichteten Mauer verbaut wurden, durch Speicherung der Sonnenenergie nicht nur als indirekte Rückenheizung in den späteren Stunden, sondern auch als Rückzugsort für viele Insekten und Krabbeltiere. Darüber hinaus wurden die Materialien der Wegbegrenzungen und das Hackschnitzel für die Gartenwege aus den Bäumen und Sträuchern der aufgeforsteten Schulgartenfläche gewonnen. Diese ökologischen Ansätze werden nicht nur im Treffalltag, sondern wurden auch konsequent bei der Eröffnungsfeier weiterverfolgt. So gab es Bio-Getränke aus Glasflaschen von nachhaltigen und sozial gerechten Produzenten sowie schmackhafte vegetarische Miniburger von der heimischen Gastronomie als Snack. Begleitet wurde die Veranstaltung von einer Jugendband, den „DaffisKids“, die mit rockigen Songs für eine gesellige Atmosphäre zum Austausch sorgten.

Breitbandausbau im Ortskern abgeschlossen

„Wir freuen uns, mit dem flächendeckenden Glasfasernetz unseren Ort Heiden zukunftsfähig ausgestattet zu haben.“

Vor dem schnellen Surfen kam schnelles Bagern: Kreuz und quer wurden in den vergangenen Monaten Kabel gezogen und damit der Glasfaserausbau im Heidener Innenbereich zu einem guten Ende gebracht. 1166 Haushalte hatten sich bei der Bedarfsabfrage für einen Glasfaseranschluss entschieden, der in diesem Jahr von der Westmünsterland Glasfaser-Gesellschaft den Kunden bis an die Grundmauern gelegt wurde.



Los ging es in der Vogelsiedlung, wo sich zum offiziellen Ausbaustart Vertreter der Gemeinde Heiden, des Tiefbauunternehmens und der Westmünsterland Glasfaser-Gesellschaft trafen.

Für den Heidener Innenbereich bedeutet der erfolgreiche Ausbau, dass die Gemeinde Heiden nun nahezu

flächendeckend mit der Zukunftstechnologie ausgestattet ist. Denn auch der Außenbereich wurde von der Westmünsterland Glasfaser Gesellschaft – bestehend aus den Unternehmen Muenet, epcan und den Stadtwerken Borken – mit einem geförderten Glasfasernetz ausgebaut. „Das Glasfasernetz ist zukunftssicher. Es bietet ausreichend Potenzial für die stetig steigenden Datenmengen der nächsten Jahrzehnte. Wir freuen uns, mit dem flächendeckenden Glasfasernetz unseren Ort Heiden zukunftsfähig ausgestattet zu haben“, erklärt Bürgermeister Dr. Patrick Voßkamp, der weiß, dass das Glasfasernetz auch mit Blick auf die Ansiedlung von Gewerbebetrieben einen zentralen Standortfaktor darstellt.

Anzeige

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Service ganz in Ihrer Nähe. Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Andreas Pels e.K.
Rekener Straße 31, 46359 Heiden, Tel. 02867/8019
Fax 02867/90318, pels@provinzial.de





DU
pflegst
NICHT
NUR
GERNE
FREUND-
SCHAFTEN?

BEWIRB DICH JETZT FÜR EINEN JOB BEIM AE-PFLEGEDIENST

AUSBILDUNGSPLÄTZE ZUR/ZUM STAATLICH ANERKANNTEN PFLEGEFACHFRAU/ PFLEGEFACHMANN (M/W/D)

Neben Freude am Umgang mit Menschen, einer hohen Sozialkompetenz und Motivation erwarten wir von Dir eine abgeschlossene, zehnjährige Schulausbildung.

WIR BIETEN

zum 01.04., 01.07. und 01.10.2022

- eine hochinteressante Ausbildungsvergütung, aktuell im 1. Jahr: 1.165,- €, im 2. Jahr: 1.227,- €, im 3. Jahr: 1.328,- €
- Sonn- und Feiertagszuschläge, Obst und Getränke im Dienst kostenfrei
- einen Dienstwagen – auch zur privaten Nutzung
- eine qualifizierte Ausbildung durch unser großes Team professioneller Praxisanleiter
- die Möglichkeit, in einem jungen motivierten Team zu lernen und zu arbeiten
- Betriebliche Altersvorsorge, Vermögenswirksame Leistungen und Weiteres

INTERESSE?

Dann melde Dich ganz unkompliziert über

 **FACEBOOK**

 **E-MAIL**
vanessa.hoelscher@ae-pflegedienst.de

 **WHATSAPP**
0170 - 3 63 43 53

 **ODER PERSÖNLICH**
bei Vanessa Hölscher
0 28 61 - 9 14 31



IHR PARTNER IN DER HÄUSLICHEN SENIEN- UND KRANKENPFLEGE
für Borken, Heiden, Raesfeld Reken und Velen

46325 BORKEN
Ahauser Straße 2a
Telefon 02861 9 14 31

48734 REKEN
Hauptstraße 11
Telefon 02864 88 18 65

46359 HEIDEN
Alter Kirchplatz 1
Telefon 02867 22 36 67

WWW.AE-PFLEGEDIENST.DE



Wir in Heiden - 25 Jahre Wohnhaus Heiden

Heiden bedeutet auch gelebte Nachbarschaft, was besonders die Menschen mit Behinderung erleben, die seit nunmehr 25 Jahren im Dorf wohnen



Es waren Thea Hörnemann, Werner Pietsch und Heinz Baumeister – die damaligen Vorstände des Vereins Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung in Borken und Umgebung e.V. –, die den Bau der neuen Wohnstätte in Heiden planten. Am 1. Oktober 1995 zogen die ersten 20 Bewohner ins freundlich gestaltete Haus ein. Zunächst in Doppelzimmer. In der unteren Gruppe lebten neun, im Obergeschoss elf Bewohner. „Das Projekt wurde in guter Zusammenarbeit mit der Gemeinde auf den Weg gebracht. Es ging darum, die Bewohner am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen und auch die Eltern zu entlasten“, erinnert Wohnhausleiter Reinhard Busch an die Grundidee der Wohnstätte. Und: „Die Bewohner sind in Heiden sehr wohlwollend aufgenommen worden. Sie nehmen an großen und kleinen Traditionsveranstaltungen wie den Schützenfesten oder dem Maiböckendag teil, sind in Vereinen und viele Geschäftsleute kennen die Bewohner persönlich.“

Die Bewohner betonen: „Wir kaufen in Heiden ein, nicht nur bei uns um die Ecke, sondern auch im Dorf. Wir gehen zur Apotheke, haben unsere Ärzte hier und wenn im Dorf etwas los ist, dann sind wir dabei.“ Von Anfang an gibt es eine Warteliste für einen Platz im Haus. So wurde 1999 entschieden, das Dachgeschoss auszubauen und weitere drei Zimmer einzurichten. Doppelzimmer wurden zu Einzelzimmern umgebaut um den Bewohnern Privatsphäre zu ermöglichen. Im Jahr 2002 wurde ein Haus in direkter Nachbarschaft angemietet, es bot Platz für fünf weitere Menschen mit Behinderung. Heute leben 26 Bewohner in den unterschiedlichen Wohngruppen. Von den ersten Bewohnern leben noch 13 in diesen Zimmern. Fünf konnten in ein ambulant unterstütztes Wohnen umziehen, um ein Stückweit mehr Selbständigkeit zu erlangen. Sie wurden auf Haushaltsführung, Behördengänge und Arztbesuche vorbereitet und werden eine Stunde pro Tag betreut.



Bewohnerin Jenny Brun ist sich sicher. „Ich wohne im Haus jetzt allein, ich kann aber Mama und Papa noch besuchen, das ist doch prima.“ Jenny bringt es auf den Punkt. In Heiden haben Menschen mit Behinderung die Chance, je nach ihren Möglichkeiten ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Sie können Kontakte gestalten und Familie und Freunde treffen. Thorsten Raja ist sich sicher: „Das nächste Schützenfest kommt bestimmt und dann sind wir wieder dabei.“ In der Gemeinschaft des Wohnhauses wird bereits seit vielen Jahren auch ein eigenes Schützenfest gefeiert. Aber nicht nur das Schützenfest ist ein beliebtes Event im Haus, auch das jährliche Reibekuchen essen, das von Freunden aus Heiden organisiert wird, ist für die Menschen im Haus immer wieder ein besonderer Tag. Sich im Dorf einzubringen, ist für die Damen und Herren selbstverständlich. In diesem Jahr haben sie sogar den Umweltpreis gewonnen. „Wir wollen ein Blumenbeet aus dem Heidenwappen anlegen und damit deutlich machen, dass wir uns besonders verbunden fühlen“, erklärt Marc Lichte, Geschäftsführer der Lebenshilfe Borken und Umgebung. Während der Corona Pandemie mussten sich die Bewohner des Wohnhauses einschränken und es war schwer, nicht wie gewohnt in Kontakt zu kommen, berichtet Lichte. Aber das Wohnhaus blieb kreativ.



Nicht nur, dass durch den Verein mehr Personal in der Einrichtung eingesetzt wurde, um die Betreuungsqualität zu sichern, es wurde ein „Tante Emma Laden“ eröffnet, damit die Bewohner weiterhin möglichst selbstbestimmt Dinge des persönlichen Bedarfes einkaufen konnten. Gemeinsames Fußball schauen über einen Beamer, der auch durch die Unterstützung der Volksbank in Heiden angeschafft werden konnte, haben geholfen, die lange Zeit etwas abwechslungsreicher zu gestalten. Das Wohnhaus ist in die Jahre gekommen und die Lebenshilfe nimmt aktuell einige Renovierungsarbeiten vor. Johannes Kuhlmann als erster Vorsitzender betont: „Es ist wichtig, dass wir unsere Räumlichkeiten an die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung anpassen, da muss es auch mal etwas mehr sein, als vom Gesetzgeber vorgesehen ist. Wir sind nicht umsonst eine Elterninitiative und machen uns daher besonders stark für die Interessen der Menschen mit Behinderung.“

„Wir haben noch viel vor“, erklärt Marc Lichte weiter und er ist zuversichtlich, dass die Menschen mit Behinderung in Heiden noch eine gute Zeit haben werden. Denn Heiden ist nicht nur eine Gemeinde, in der man noch „Du“ sagt... **Marc Lichte/geg**

Viktoria Heiden: Vom Fußballclub zum Sportverein mit Sportstätte

Der F.C. Viktoria Heiden 1921 e.V. wurde vor 100 Jahren gegründet und bietet als Sportverein seinen Mitgliedern eine breite Palette an Sportarten



Aus dem reinen Fußballverein hat sich im Laufe der Jahrzehnte ein moderner Sportverein mit rund 1.000 Mitgliedern entwickelt, der nunmehr aus verschiedenen Abteilungen wie Fußball, Leichtathletik, Badminton, Sportabzeichen-Erwerb und Euro-Cup besteht. Die beiden Vorsitzenden Stephan Brun und Michael Grütering betonen: „Bei dem Blick auf eine so lange Vereinsgeschichte steht meistens der sportliche Erfolg im Vordergrund. Doch ist es sicherlich angebracht, den vielen Menschen zu danken, die oft nur im Hintergrund tätig sind und die durch ihr ehrenamtliches Engagement das Vereinsleben erst möglich machen.“

Damals, vor 100 Jahren, war der Fußballsport auf dem Land noch nicht so verbreitet – das ist in der ersten Chronik des Vereins nachzulesen. Eine Menge Idealismus mussten die Gründer des Heidener Fußballvereins dafür aufbringen. Kein Geld, kein Sportplatz und keine Verkehrsmittel für den Transport der Spieler zu Spielen in den Nachbardörfern standen

zur Verfügung. Einige Fußballbegeisterte im Ort überbrückten diese Schwierigkeiten jedoch. Es war zunächst ein kirchlicher Verein, der gegründet wurde. Er nannte sich „DJK Heiden“- 1928 erhielt der Verein den Beinamen „Viktoria“. Geleitet wurde der Verein für Leibesübungen von Vikar Lansing. Das Eröffnungsspiel wurde gegen eine Mannschaft aus Essen-Karnap ausgetragen. Zuschauer gab es allerdings kaum, es galt damals noch als „albern“ mit so vielen Leuten hinter einem Ball herzulaufen.

Die Beförderung zu Auswärtsspielen war damals auch noch recht abenteuerlich. Entweder die Spieler liefen oder sie fuhren abschnittsweise zu dritt auf einem Fahrrad. Und das ging so: Nach einem Kilometer Fahrt wurde das Rad abgestellt und die nächsten Drei, die zunächst zu Fuß unterwegs waren, übernahmen und stellten das Rad für die nächsten Drei nach einem Kilometer wieder ab. So wurde das Ziel trampelnd, mitfahrend und laufend erreicht. Nicht selten endeten die Spiele mit einer blutenden Nase oder einer Schlägerei.



Nach der Unterbrechung durch den 2. Weltkrieg wurde im Jahr 1945 ein Fußballfeld geschaffen und die Mannschaft geformt. Der Verein erhielt wieder den Namen „Viktoria Heiden“. Die Zuschauerzahlen nahmen zu, denn die Menschen suchten bei all den Problemen, die die Nachkriegszeit mit sich brachte, nach Abwechslung, die sie beim Fußball schauen oder spielen, fanden. Im Jahr 1946 gab es sogar ein Fußballspiel England gegen Heiden, das mit einem 3:3-Unentschieden endete.

Im Jahr 1952 bekam der Verein den Sportplatz an der Marienschule. Im olympischen Jahr 1976 wurde die Leichtathletikabteilung gegründet – die Möglichkeit zum Breitensport wird bis heute von der Bevölkerung sehr gut angenommen, sodass im Laufe der Jahre die sportlichen Angebote ausgeweitet wurden. Bürgermeister Dr. Patrick Voßkamp sagte in seinen Grußworten zum Jubiläum: „Wer Sport treibt, lernt Fairplay und Spielregeln zu akzeptieren, lernt mit Siegen und Niederlagen umzugehen und tut etwas für seine Gesundheit.“ Er freue sich, dass das wertvolle gesellschaftliche Miteinander auch Jung und Alt miteinander verbinde und zudem den Ort auch über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt mache. Voßkamp würdigte auch das ehrenamtliche Engagement im lebendigen Vereinsleben des Viktoria Heiden. „Etwas, das man in der heutigen Zeit nicht hoch genug bewerten kann, denn nur damit konnte der Erfolg der vergangenen 100 Jahre sichergestellt werden.“

Das unterstrich auch der Vorsitzende Stephan Brun: „Viele Menschen, die den Ticketdienst erledigen, die Cafeteria lebendig halten, einkaufen, Kaffee und Kuchen verkaufen, den Grilldienst übernehmen und



viele mehr – all das sind wichtige Menschen, die im Vordergrund nicht so wahrgenommen werden.“ Schauen er auf den Verein und besonders auf die Kinder und Jugendlichen, zeigt er sich begeistert. Er schwärmt: „Zu sehen, dass sich 50 bis 70 Kinder auf dem Rasen tummeln, das macht einen Megaspieß.“ Stolz sei er auch auf die Durchführung des Euro-Cups in jedem Jahr. Seit dem Jahr 2000 richtet die Jugendabteilung des FC Viktoria Heiden 1921 e.V. jeweils am ersten Wochenende des Jahres den Euro Cup für D-Jugendmannschaften aus. In jedem Jahr nehmen nationale und internationale Spitzenmannschaften teil. Waren es anfangs Mannschaften aus drei verschiedenen Nationen, sind es heute 24 Nationen, die teilnehmen. „Wir werden versuchen, den Cup in 2022 wieder stattfinden zu lassen“, versichert Brun.

Aus dem Verein ging übrigens eine sehr erfolgreiche Hürdenläuferin hervor. Anna Schlagenwerth, die nämlich im vergangenen Jahr bei den Deutschen Jugendmeisterschaften über 400 Meter Hürden eine persönliche Bestzeit lief und die Silbermedaille holte. Sie sagte anlässlich der Jubiläumsgala: „Viktoria hat mir die Basis für die sportliche Laufbahn gegeben.“

Die Vorstandsarbeit im Verein ist seit vielen Jahren auf mehreren Schultern verteilt. Brun betont, dass das ein Vorsitzender allein gar nicht mehr leisten könne. Die Arbeit erledigen heute die Vorsitzenden Michael Grütering und Stephan Brun, die Geschäftsführer Steffen Clahsen und Ralf Korus, die Kassierer Tom Vering und Sabine Heller, sowie der Beirat mit Stefan Sühling, Olaf Randermann, Andre Brun und Fabian Schmeing. Ehrenpräsident ist Josef Brands, als Ältestenrat fungieren Hermann Becker, Josef Dahlhaus und Johannes Brokamp. geg

100 Jahre Heimatverein Heiden

„Innovationen“ sind das Motto der Heimatfreunde geworden und ein ständiger Prozess, der junge Menschen begeistern soll



Fotos: Gabby Eggert

Mit den Heimatvereinen verbinden viele Menschen einen Zusammenschluss von älteren Menschen, die sich treffen, singen, sich alte Fotos angucken und von früheren Zeiten erzählen. Das machen die Mitglieder des Heimatverein Heiden sicher auch, aber Innovationen sind dabei zum Motto der Heimatfreunde geworden und ein ständiger Prozess, der die ehrenamtliche Arbeit begleitet und auch junge Menschen begeistern soll.

100 Jahre alt ist der Verein in diesem Jahr geworden, präsentiert sich aber nicht alt und gebrechlich, sondern jung und mit immer wieder neuen Ideen, die den Heimatort bereichern und attraktiv halten. Zum Beispiel gibt es seit Mai dieses Jahres die Heiden-App, entwickelt von Johannes Lensing, Klaus Lütke-

bohmert sowie Hannes und Maik Schwitte. Nicht weniger als 56 attraktive Ziele der Düwelsteengemeinde, Hintergrundinformationen inklusive und ohne Anspruch auf Vollständigkeit, sind damit anzu- steuern und nicht nur für Touristen eine tolle Sache. Und mal Hand aufs Herz: Hätten Sie gedacht, dass Heiden so viel tolle Ausflugsziele hat? Um sich das anzuschauen, kann jeder die Tour auch erst einmal vom heimischen Sofa aus unternehmen. Für diese App hat der 340 Mitglieder zählende Verein jüngst den Heimatpreis erhalten.

Damals, im Jahr 1921, hatten die Gründerväter des Vereins sich vorgenommen, den Römersee zu erhalten und die Teufelssteine in ihren Urzustand wieder zurückzusetzen. Jahr für Jahr wurde das Arbeitsfeld ausgeweitet.

In den 1980er Jahren beschloss der damalige Vor-

stand, sich stärker um bildende und gesellige Veranstaltungen zu kümmern – auch die Brauchtumpflege gehört dazu wie auch das Sammeln von Dokumenten, die für den Ort eine heimatgeschichtliche Bedeutung haben. Wie das große Fotoarchiv von Heinz Schlatjan und Hermann Rohring inklusive Negativen, welche der Verein nach dessen Ableben erhalten hat.

Im Jahr 1987 fand der Heimatverein im ehemaligen Bauernhaus der Familie Klümper-Berger sein Zuhause. Immer wieder werden die Mitglieder hier aktiv, um das Haus zu erhalten, renovieren, restaurieren, technisieren und modernisieren. Seit vielen Jahren können sich Paare hier in der heimeligen Atmosphäre auch das „Ja“-Wort geben. Draußen wurde ein wunderschöner Bauerngarten angelegt, in dem sich nicht nur die Insekten wohl fühlen.

In einem kürzlich eigens dafür geschaffenen Archivraum im Heimathaus, der schon wieder aus allen Nähten platzt, wurden alte Dokumente und das Fotoarchiv gelagert. Lütkebohmert erklärt: „Derzeit sind wir dabei, das Material zu digitalisieren, gerne nehmen wir dafür auch die Hilfe jüngerer Menschen in Anspruch.“

Seine Aufgabe sieht Lütkebohmert auch darin, mit unterschiedlichen Aktionen das Interesse an der Vergangenheit der Gemeinde wach zu halten und aufzuzeigen, wie sich der Ort bis heute entwickelt hat. Ein weiteres großes Ziel der Zukunft, das der Verein hat, ist der Bau eines Backhauses und der Bau eines Museums. Das Heimathaus ist zwar groß, aber aus statischen Gründen, dürfen keine Besuchergruppen den Dachboden betreten. Raum muss also geschaffen werden.

Wie viele andere Jubiläen, so fiel das geplante große Fest des Heidener Heimatvereines pandemiebedingt ins Wasser. Frustriert wären die Mitglieder gewesen, berichtet der Vorsitzende Klaus Lütkebohmert im Gespräch. Am Ende aber hätte das Verantwortungs-



bewusstsein die Entscheidung gegen die große Party und für ein Verschieben auf den 11. September 2022 bewirkt.

Am ersten Adventssonntag findet im Heimathaus von 10 bis 17 Uhr eine Ausstellung unter dem Titel „Winterzauber im Heimathaus“ statt. Der Eintritt ist frei, erfolgt aber nur bei Einhaltung der 3G Regeln. Der handwerklich und künstlerisch geprägte Markt soll ein wenig auf die Vorweihnachtszeit einstimmen.

Für das inklusive Heiden - Beauftragter für Menschen mit Behinderungen

Inklusion spielt in der Gemeinde Heiden eine wichtige Rolle – Davon zeugt nicht zuletzt die lebendige Partnerschaft mit der Wohnstätte der Lebenshilfe an der Friesenstraße

Um das inklusive Gemeinwesen noch weiter voranzutreiben, wurde Marc Lichte als ehrenamtlicher Beauftragter für Menschen mit Behinderungen vom Rat der Gemeinde Heiden bestellt. Gemeinsam mit Lichte möchte die Gemeindeverwaltung für gleichwertige Lebensbedingungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens für Menschen mit und ohne Behinderungen sorgen. Somit ist Lichte Ansprechpartner für alle Menschen im Dorf, die auch im weitesten Sinne mit einer körperlichen Beeinträchtigung leben.

Der Beauftragte informiert über Gesetzeslagen, gibt Praxistipps und zeigt Möglichkeiten der Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in Gesellschaft und Beruf auf. Er wirbt für Solidarität und zielt mit allen Initiativen im politischen, öffentlichen und kulturellen Bereich auf die Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft. Marc Lichte ist Ansprechpartner in Angelegenheiten, die Menschen mit Behinderungen betreffen, und hält engen Kontakt zu Menschen mit Behinderungen, ihren Verbänden, Selbsthilfe- und Selbstvertretungsgruppen und Organisationen. Dadurch erhält er differenzierte Kenntnisse darüber, welche Probleme, Erwartungen und Ansprüche bestehen.

Bereits in diesem Jahr wurden gemeinsame Projekte für ein inklusives Heiden angegangen: Bei der Neugestaltung der Internetseite www.heiden.de, die Anfang 2022 an den Start gehen wird, unterstützt Marc Lichte die Verwaltung, sodass sich zukünftig auch Menschen mit Sehbeeinträchtigungen

oder Orientierungsschwierigkeiten auf der Internetseite der Gemeinde Heiden zurechtfinden.

Marc Lichte ist hauptamtlicher Geschäftsführer des Lebenshilfe Borken und Umgebung e.V., hat Heilpädagogik und Management studiert und ist als Schiedsmann für die Gemeinde Heiden tätig. Erreichbar ist Marc Lichte per E-Mail an behindertenbeauftragter@heiden.de. Wer ein Anliegen hat, kann sich alternativ auch telefonisch an den Ordnungsamtsleiter Christian Richters unter der Telefonnummer (02867) 977303 wenden. Dieser leitet Anfragen an Marc Lichte weiter.



Foto: Privat



Grütering
Heizung • Lüftung • Sanitär

Seit 28 Jahren ist die Grütering GmbH aus Heiden Ihr kompetenter Partner für alle Leistungen rund um die Gewerke Sanitär, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik.



Ob privater oder gewerblicher Auftraggeber, Architekt oder Generalunternehmer, Sanierung, Modernisierung oder Umbau: Unsere Fachleute begleiten Sie kompetent und erfahren durch alle Projektphasen.

Grütering GmbH
Industriestraße 19
46359 Heiden
Telefon
+49 (0) 28 67 50 1
www.gruetering-gmbh.de



Fröhliche Weihnachten!

Das ganze Team der Düwelsteen Apotheke wünscht Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Freiwillige Feuerwehr Heiden

In der Freiwilligen Feuerwehr Heiden üben junge Menschen verantwortungsvoll ihr Ehrenamt aus



Die Gemeinde Heiden freut sich über eine Fördersumme des Landes NRW in Höhe von 250.000 Euro für die Erweiterung des Feuerwehr-Gerätehauses. Damit erhält die Gemeinde als einzige Kommune im Kreis Borken aus dem Fördertopf „Feuerwehrhäuser in Dörfern“ eine finanzielle Unterstützung. „Ohne Feuerwehr wird es brandgefährlich. Daher müssen wir die Leistungsfähigkeit sicherstellen“, so Bürgermeister Dr. Patrick Voßkamp, der sich über die Zusage aus Düsseldorf freut. „Sicherheit braucht Platz. Wir müs-

sen für unsere 82 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden gute räumliche Bedingungen schaffen“, führt Ordnungsamtsleiter Christian Richters aus.

Denn alle wissen es: Alle ehrenamtlichen Mitglieder sind bereit, ihren Einsatz zu leisten, wenn es darum geht, Brände zu löschen, Menschen zu bergen, Tiere zu retten, nach Stürmen die Straßen wieder befahrbar zu machen, Hochwasser zu regulieren, Ölspuren zu beseitigen, und, und, und.



Wenn der Alarmpieper geht, dann rennen sie, egal, wo sie gerade sind.

Aber warum machen sie das eigentlich?

Zum Beispiel Unterbrandmeister Pascal Kampschroer. Er ist 26 Jahre alt, von Beruf Feinwerkmechaniker und lebt an der Bahnhofstraße. In der Feuerwehr betätigt er sich bereits seit seinem 12. Lebensjahr. „Das war eher Zufall“, erinnert er sich. Für eine sportliche Freizeitbeschäftigung war er nicht zu begeistern – die Feuerwehrfahrzeuge und Gerätschaften hätten ihn aber schon als Kind fasziniert. Also meldeten seine Eltern ihn an und er blieb – wechselte mit 18 Jahren in den aktiven Dienst. Bisher sei er von wirklich schlimmen Einsätzen verschont geblieben, erzählt er, aber Angst davor hat er nicht, weil er weiß, dass die Einsatzleitung beziehungsweise die Führungskräfte schauen, wen sie nach vorne schicken. „Außerdem gibt es auch die Möglichkeit der Gespräche, eine seelsorgerische Betreuung ist auch vor Ort, wenn sie gebraucht wird“, berichtet Kampschroer und betont, dass er gerne hilft. An der Feuerwehr schätzt er die Gemeinschaft und die Kameradschaft und möchte auch gar nicht mehr darauf verzichten. „Wenn der Pieper geht, dann gehst du, egal, wo du gerade bist“, versichert Pascal Kampschroer.

Einer der das genauso sieht, ist der 25-jährige Elektroingenieur und Hauptfeuerwehrmann Manuel Finke. Der junge Mann hat seinen Weg ebenfalls mit 12 Jahren in der Jugendfeuerwehr begonnen und

sich mit 18 Jahren in den aktiven Dienst gewechselt. Auch er führt als Motivation dabei zu bleiben, die Kameradschaft an. Es sei toll, dass in der Freiwilligen Feuerwehr so viel unterschiedliche Charaktere aufeinandertreffen, die hervorragend zusammenarbeiten würden. „Jeder kann sich hier auf jeden verlassen“, sagt er. Und jeder, egal ob Bankangestellter oder Mechatroniker, finde einen Bereich, in dem er seine Fähigkeiten einbringen könne. Aber auch die Vielseitigkeit der Tätigkeiten interessiert ihn. Gerne schaut er sich zwischendurch die unterschiedlichen Gerätschaften an, um sein Fachwissen zu vertiefen. „Während der Corona-Pandemie haben wir gemerkt, wie wichtig es ist, Übungsabende durchzuführen“, sagen beide. Das Wissen, das man sich dabei aneigne, sei sehr vielseitig. „Deswegen ist das unerlässlich, dass immer wieder aufzufrischen“, sind die jungen Ehrenamtler überzeugt. „Klar haben wir Onlinedienstabende gehabt, aber die Haptik fehlt einfach dabei“, so Hauptfeuerwehrmann Finke. Diese Zeit sei aber erst einmal durchgestanden. Die Freiwillige Feuerwehr Heiden freut sich immer auch über neue Gesichter.

Wer sich dafür interessiert kann sich auf der Internetseite www.feuerwehr-heiden.de informieren. Kontaktadressen und Telefonnummern sind hier auch zu finden.

Manuel Finke und Pascal Kampschroer sagen: „Komm vorbei, schau es Dir an, mach Dir ein Bild und hab Spaß dabei.“ **pd/geg**

Die Zeit von Pfarrer Benedikt geht zu Ende

Nach nur drei Jahren seines Wirkens wird Pfarrer Benedikt Ende zum Jahreswechsel versetzt



Es war eine Nachricht, die viele Heidener Bürger sehr unangenehm überraschte. Ende wird in Zukunft neuer leitender Pfarrer der Pfarreien St. Agatha in Mettingen und St. Margaretha in Westerkappeln, so der Wunsch des Bistums.

Seinen Dienst in der Düwelsteengemeinde trat er zum 6. Oktober 2018 an. In einem Brief wandte er sich an die Gemeindemitglieder, in dem er ausdrückte: „Mit Traurigkeit und Dankbarkeit verlasse ich die Pfarrgemeinde St. Georg und den Ort, wo ich sehr gerne gelebt habe und als Pfarrer tätig war. Viele von Ihnen sind mir ans Herz gewachsen und ich fühlte mich von Anfang an sehr wohl, unterstützt und angenommen.“ Sehr schnell habe es mit den Menschen der sehr engagierten Georgsgemeinde

ein gutes Miteinander gegeben – ist das Vertrauen gewachsen, sind Freundschaften entstanden. Er betont: „Von meinen drei Jahren in Heiden waren anderthalb Jahre von Corona und den damit einhergehenden Einschränkungen geprägt. Trotz der Lock-downs konnten wir in der gesamten Zeit im kleineren Rahmen aber ideenreich, motiviert und mit viel Freude in den Einrichtungen, Gremien, Gruppen, Verbänden, Vereinen, im Seelsorgeteam, Pfarrbüro, mit Einzelnen und allen Mitarbeitenden zusammenarbeiten.“

Sehr viel Zeit und Energie sei in die Organisation der Jubiläumswoche geflossen, die coronabedingt dann doch nicht stattfand. An den Aufwand, der entstanden ist, um ein Public Viewing für die Fußball-Europameisterschaft zu organisieren, was dann

ins Wasser fiel, möchte er gar nicht mehr denken. Ein für ihn sehr belastendes Ereignis sei auch der Weihnachtsgottesdienst 2020 gewesen, der organisatorisch und mental sehr schwierig war: „Bis um 14 Uhr haben wir, in den Gremien diskutiert in welcher Form die Gottesdienste an den Feiertagen stattfinden können“. Auch der Ostergottesdienst sei ein sehr trauriger gewesen. Gemeinsam mit Pater Dominic Thythara habe er in der Osternacht in der leeren Kirche den Gottesdienst gefeiert.

Wie es in diesem Jahr um die Weihnachtsgottesdienste bestellt ist, könne er auch mit Blick auf die steigenden Zahlen, noch nicht sagen, denn: „Was wir in der Corona-Pandemie gelernt haben, ist, dass man nicht mehr frei ist“. Auch in diesem Jahr ist die Frage der Verhältnismäßigkeit gegeben, deswegen werde erst kurz vor den Feiertagen eine Entscheidung getroffen.

Gefreut habe sich Pfarrer Benedikt Ende sehr darüber, dass sich viele Paare haben von ihm trauen lassen. Waren es in den vergangenen Jahren immer mal eine, fanden im Jahr 2020 wieder 14 grüne Hochzeiten statt.

Die Heidener wird's freuen: Begleiten werde er auf jeden Fall die Reise nach Israel, die von März 2020

coronabedingt auf den März 2022 verschoben wurde. „Das ist mir wichtig“, betont Pfarrer Ende.

„Die Kirche ist im Umbruch. Wir stehen an einer Zeitenwende“, so Ende. Es gebe Reformprozesse auf vielen Ebenen, auch in Kirchengemeinden. Aber innerkirchlich höre man nicht viel. Pfarrer Ende zweifelt daran, dass die Weltbischofssynode, die im Oktober begann, für den Reformprozess ausreicht. Er sagt: „Ich denke eher, dass wir ein drittes Vatikanisches Konzil brauchen. Das aber ist reine Spekulation.“

Pfarrer Benedikt Ende trat im Alter von 20 Jahren in die Ordensgemeinschaft der Alexianerbrüder ein. Nach dem Theologie-Studium und der Priesterweihe im Jahr 2003 im Osnabrücker Dom wurde er Seelsorger im Alexianer-Krankenhaus in Münster-Amelsbüren. Zwölf Jahre war Benedikt Ende Provinzial seines Ordens, wirkte dabei unter anderem wesentlich an der Gründung der Stiftung der Alexianerbrüder mit, die alle Gesundheitseinrichtungen des Ordens seit 2013 weiterführt. Ab 2015 war er Pastor in der Seelsorgeeinheit St. Remigius und Christus König in Borken. 2016 wurde er Pastor in Senden, 2018 übernahm er die Pfarrstelle St. Georg in Heiden. Seit 2020 ist er auch Dechant im Dekanat Borken.

Anzeige

Bäckerei • Konditorei • Café

JÄGERS

www.baekerei-jaegers.de

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Elisabeth Friedrich

Landrat Dr. Kai Zwicker überreichte der Heidenerin das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Mit der Auszeichnung würdigte Bundespräsident Frank Walter Steinmeier das jahrelange ehrenamtliche Wirken von Elisabeth Friedrich im sozial-karitativen Bereich, das weit über ein pflichtgemäßes Bürgerverhalten hinausgeht. Dr. Zwicker betont: „Ich halte es für wichtig, dass wir alle mit Ihrer Auszeichnung darauf hingewiesen werden, dass Bürgerinnen und Bürger auch heute mit viel persönlichem Einsatz anderen Menschen – sogar auf anderen Kontinenten – unverzichtbare Dienste erweisen.“

Elisabeth Friedrich gründete im Jahr 1998 den Verein „Freundeskreis Ssesse-Island Uganda e.V.“ mit dem Ziel, Hilfsprojekte in der Pfarrgemeinde Bumangi in Uganda zu fördern. Das sei ihr und den Mitstreitern im Freundeskreis dann hervorragend gelungen, hieß es in der Luadatio.

Der Heidenerin sei es maßgeblich zu verdanken, dass dort Schulen, eine Schwestern-Unterkunft, ein Regenauffangbecken, ein Waisenhaus und eine Krankenstation gebaut wurden. Diese Projekte unterstützte sie mit finanziellen Mitteln, aber auch direkt vor Ort durch Spendensammlungen in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis, von hiesigen Institutionen und bei besonderen Veranstaltungen, wie etwa bei einer jährlich ausgerichteten Cafeteria oder bei Sportveranstaltungen. Alle Erlöse kamen – und kommen auch heute – der segensreichen Vereinsarbeit zugute.

Auf diese Weise war der „Freundeskreis Ssesse-Island Uganda e.V.“ auch in der Lage, kleine Kredite an die



Bewohner von Bumangi zu vergeben. Davon konnten diese dann unter anderem Tiere und Anbauprodukte für die Landwirtschaft kaufen. Unter diesen geschaffenen Rahmenbedingungen entwickelten sich dort inzwischen funktionierende landwirtschaftliche Strukturen, die den Menschen eine Existenzgrundlage und sogar ganz neue Perspektiven bieten. Elisabeth Friedrich setzte sich außerdem für die Verbesserung der schulischen Bildung in Bumangi ein: Durch Übernahme des Schulgeldes wird Waisenkinder eine schulische Ausbildung ermöglicht – die Schulen wurden mit Lehr- und Übungsmaterialien ausgestattet. Darüber hinaus bringen geschulte Einheimische gegen Honorar Erwachsenen Lesen und Schreiben bei.

Landrat Zwicker betonte, dass Elisabeth Friedrich hingegen nie für Ihre drei- bis sechsmonatigen Aufenthalte in Uganda und die Projektarbeit ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung erhalten hat. Sie habe stets völlig uneigennützig ehrenamtlich gearbeitet, so der Landrat, der sich bei Elisabeth Friedrich im Namen der Bürgerinnen und Bürger des Kreises für den beispielgebenden Einsatz bedankte.

Sternaktion 2021 - Kindern eine Freude machen

Auch in diesem Jahr organisiert das Jobcenter der Gemeinde Heiden die Sternaktion für Kinder bis 17 Jahre aus Familien, die auf staatliche Hilfe angewiesen sind.

Im Vorfeld wurden Sterne mit Wünschen der Kinder – anonym – an Bürger verteilt, die für diese Mädchen und Jungen ein Weihnachtsgeschenk bis zu 10 Euro besorgen möchten. Die Geschenke werden durch

die Mitarbeiterinnen im Sozialamt an die Kinder verteilt.

Die Geschenke können am Mittwoch, 8. Dezember 2021 und Donnerstag, 9. Dezember 2021 im Sozialamt der Gemeinde Heiden während der üblichen Dienstzeiten abgeholt werden. Die Sternaktion verläuft völlig anonym. Namen und Adressen werden nicht an die Spender weitergegeben.

HeiDinner „Winterzauber“

In der Adventszeit lädt der „Winterzauber“ am 4.12. von 14 bis 20 Uhr zum gemütlichen Treffen auf den Rathausplatz ein. Viele Stände verwöhnen die Gäste mit kulinarischen Speisen und Getränken.

Der Feierabendmarkt findet einmal im Monat in den Monaten März bis Oktober und Dezember auf dem Rathausplatz statt und soll zu einem festen Termin im Kalender eines jeden Gourmet-Bummlers werden.

Klimaschutzpreis in Heiden verliehen

Der Klimaschutzpreis von Westenergie stand auch in diesem Jahr ganz im Zeichen des Natur- und Umweltschutzes. Der Preis, den das Energieunternehmen gemeinsam mit der jeweiligen Gemeinde verleiht, geht an örtliche Vereine oder Organisationen, die sich beim Thema Klimaschutz besonders verdient gemacht haben.

In Heiden gewinnt in diesem Jahr die Aktion „Blühreich“ des Landwirts Jonas Osterkamp den ersten

Preis. Mit seinem Projekt setzt er sich auf einer 3.000 Quadratmeter großen Blühfläche gegen das Insektensterben ein. Über den zweiten Platz und damit 400 Euro Preisgeld freut sich die Lebenshilfe Borken. Der Verband plant die Gestaltung einer Grünfläche durch Menschen mit Behinderung. Die Beete sollen so bepflanzt werden, dass die farbigen Blumen das Wappen der Gemeinde Heiden darstellen.

Atempause im Advent

Im Zugehen auf Weihnachten tut es gut, sich Pausen zu gönnen – Atempausen zum Ausruhen, zum Besinnen und zum Austausch

Die Atempausen im Advent finden in St. Georg immer dienstags (3.12., 10.12., 17.12.) um 19.30 Uhr in der Werktagkapelle statt. Im Foyer des Pfarrzentrums ist anschließend Gelegenheit zu Austausch und Gespräch bei Tee und Gebäck.

Die **KRIPPE** wird in der Georgskirche auch in diesem Jahr wieder aufgebaut. In den vier Adventswochen sind alle zur Besichtigung der Krippe eingeladen. Die Krippe wird jede Woche verändert und stellt verschiedene biblische und christliche Szenen dar.

MARKTGESPRÄCH

Jeden Freitag im Advent können Interessierte während der Marktzeit auf dem Rathausplatz mit einem Mitglied des Seelsorgeteams ganz unkompliziert und ungezwungen mit dem, was jemanden kirchlich, gesellschaftlich oder privat bewegt, ins Gespräch kommen.

ORGELPUNKT12

An den Freitagen im Advent findet um 12 Uhr in St. Georg OrgelPunkt12 zur Marktzeit statt. Dabei spielt Kantor Michael Hartel ein adventliches Orgelstück, ein Mitglied des Seelsorgeteams trägt einen geistlichen Text vor und zum Abschluss wird ein adventliches Lied gesungen.

HEILIGE MESSEN IM KERZENSCHIEIN

An den Samstagen in der Adventszeit werden die Hl. Messen im Kerzenschein gefeiert.

ÖKUMENISCHE ADVENTSFENSTERAKTION 2021

Die Mitglieder des ökumenischen Kreises der evan-



Foto: Alexander-Höfmann / stock.adobe.com

gelischen Gemeinde an der Pauluskirche und der katholischen Kirchengemeinde St. Georg Heiden möchten die Tradition der Adventsfenster auch in diesem Jahr fortführen.

Es werden elf Adventsfenster gestaltet, an denen jeweils um 18 Uhr eine Andacht von rund 20 Minuten gehalten wird.

- | | |
|--------------------|---|
| Mo., 29.11. | Ev. Pauluskirche, Mozartstr. 55 |
| Mi., 01.12. | Familie Dowe, Buschhausen 15 |
| Fr., 03.12. | Bücherei St. Georg, Rathausplatz 19 |
| Mo., 06.12. | B.E.W.I.S. Betreutes Wohnen „Haus am Vogelpark“, Parkstr. 5-9 |
| Mi., 08.12. | Marienschule, Lembeckerstr. 18 |
| Fr., 10.12. | Familie Brun, Knufdrees 7 |
| Mo., 13.12. | Heimathaus, Am Sportzentrum 9 |
| Mi., 15.12. | Familie Bramkamp, Leblicher Str. 14 |
| Fr., 17.12. | Familie Heidermann, Lohausen Esch 46 |
| Mo., 20.12. | Familie Huda, Bahnhofstr. 52 |
| Mi., 22.12. | Seniorenzentrum Haus St. Josef, 17.30 Uhr Pastoratsweg 11 |

KORTE

Schuhe und Orthopädie

Maßschuhe · Einlagen · Schuhzurichtungen · Bandagen

Dorsten-Lembeck
Bahnhofstr. 17
Telefon: 02369 / 7295

Reken
Neue Mitte 6
Telefon: 02864 / 9502540

Heiden
Borkener Str. 7
Telefon: 02867 / 9095536

Autohaus
GUDEL



www.vw-gudel.de



Autohaus Josef Gudel
GmbH & Co. KG
St. Sebastian 54 • Raesfeld
Tel. 0 28 65 / 6 09 20



Autohaus Gudel-Ehlers
Industriestr. 13 • Heiden
Tel. 0 28 67 / 97 50 10

tönnemann

...einfach anders
Ihr starker Partner im Münsterland
**Ständig über
1000 Fahrzeuge!**

90 Jahre Opel Vertragshändler

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Tel. 0 25 41 / 93 31 00
www.autohaus-toennemann.de

Coesfeld
Dreischkamp 46

Münster-Hiltrup
Merkureck 2

Heiden
Industriestraße 21

Ahaus
Heeker Straße 71

Osterwick
Dorfbauerschaft 6-8

Velen
Coesfelder Straße 67



Service in Coesfeld



Service in Coesfeld

Ich bin Mitglied im Werbekreis Heiden...

A

AE-Pflegedienst GmbH & Co. KG
Architekturbüro Lukas Bartmann
Architekt Manuel Thesing
Autohaus Gudel-Ehlers GmbH & Co. KG
Autohaus Hermann Klöpffer
Autohaus Südholt & Hülzdünker GmbH
Autohaus Tönnemann GmbH & Co KG

B

B+W Energy GmbH & Co. KG
Bauunternehmen Gebr. Brun GmbH
Bäckerei-Konditorei Wilhelm Becker
Bäckerei-Konditorei Josef Jägers
Bautrocknung GmbH & Co. KG
Ralf Liesner
Bedachungen Christian Dirks
Bedachungen Gerd Spöler GmbH
Bernhard Telaar
Bei Dunckhöfners
Borkener Zeitung J. Mergelsberg
GmbH & Co. KG
Brüninghoff GmbH & Co. KG

C

Cafe&Mehr, Inh. H.J. Bechmann

D

Dankbar GmbH
DekoStore.eu
Droste, Hubert
Düwelsteen-Apotheke

E

Eiscafe Cortina,
Inh. Simonetta Vendrame
Elektro Wehling GmbH

F

Fahrschule Norbert Osterholt
Feinkost Stefan Bramers
Felix van Moll UG
Fotografie Ulrich Schmelting
Fußpflege Stephanie Schneider

G

Glas Haus Reinhard Tobias
Gartenbau Wolfgang Schlüter
GoldenPineappleTattoo,
Inh. Cornelia Völkel

H

Heizung und Sanitär Grütering GmbH
„Heidener Dorfgrill“ Dieter Rohn
Heidener Steakhaus

J

Juva Care GmbH

K

Kinosta GmbH, Ralph-Thorsten Freihoff
Kludia Treffpunkt Mode e.K.

L

Landtechnik Berthold Lohkamp
Landhotel Tobias Beckmann
Lidl Vertriebs GmbH & Co.KG

M

Mona Lisa im Freizeithaus,
Haroon Nabizada
Metzgerei Bellendorf, Inh. M. Tiemann
Memory of Daffi's

P

Paul Vering GmbH & Co.KG
Praxis für Ergotherapie Johannes Späker
Provinzial-Vers. Andreas Pels
Purist GmbH Stephan Tekülve

R

Restaurant Dubrovnik, Inh. Anita Rakic
Raumausstattung
Hans-Jürgen Hülzdünker
Raiffeisen Hohe Mark Hamaland eG
RESECO GmbH

S

Scrapabilly, Inh. Sylvia Liedmeyer
Schuhhaus Bernhard Bülden
Schuhhaus Johannes Korte
Scheuten Glas Heiden GmbH
Sparkasse Westmünsterland
Steffen Clahsen,
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Steuerberater Mußenbrock & Partner

T

Tankstelle Georg Nienhaus
Thesing & Mathes
Trend Wohndecor GmbH

U

Uhren-Schmuck-Optik Böckenhoff GbR
Uwe Orantek – Gasthof Grunewald –

V

Vering Bau GmbH & Co. KG
Volksbank Heiden eG

W

Wein & Genuss Inh. Silke Jöster
WeinAkzente-Heiden,
Inh. Petra u. Stefan Rüping

Z

Zweirad Carsten Hüning
Zucht-, Reit- und Fahrverein
Zum Schwaben, Inh. Sebastian Arira



Gesamtkonzepte
Energieeffizient Bauen und Sanieren mit uns.



Bausteine des Gesamtkonzeptes:

- Photovoltaik & Stromspeicher
- Wärmepumpen
- Heizung, Lüftung & Sanitär
- E-Mobilität & Gebäudeautomation
- Wartung & Service

Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand: Beratung, Planung, Installation und Service.

Komm in unser Team!
Wir suchen zu sofort:

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Anlagemechaniker SHK (m/w/d)

Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)

Alle Infos unter: www.bw-energy.de/karriere

B&W ENERGY

B&W Energy GmbH & Co. KG
Leblicher Str. 27 · 46359 Heiden

Telefon
Zentrale: +49 2867 90909-0
Service & Wartung: +49 2867 90909-112
E-Mail: info@bw-energy.de



www.bw-energy.de

**FOTOGRAFIE
ULI SCHMELTING**

Email: Ulischmelting@googlemail.com
Tel: 02867 / 9086127

Sonntags Familientag:

- Frühstücksbuffet
- Brunch
- Mittagsbuffet
- durchgehend warme Küche
- beheizte Kinderspielscheune



LANDHOTEL · RESTAURANT
BECKMANN

Borkener Str. 7A
46359 Heiden
Tel. 02867 - 97470
www.landhotel-beckmann.de



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei!



Machen Sie mit uns ein **Prötken** zu Ihrer Baufinanzierung. Ob Neubau, Renovierung, Modernisierung oder Umschuldung: Wir sind Ihr Ansprechpartner!

02867 991-0

blumensiedlung@vbheiden.de



Volksbank Heiden eG

Meine Bank